

uniscene

DEINE STADT. DEIN LIFESTYLE. DEIN MAG

GÜLTIG 1.2.-31.3.

VERRÜCKTER HOCHSCHULSPORT

Für Mainstream-Sportmuffel: Wir haben Headis, Hurling und KIN-Ball getestet

Chickpeace

Das Hamburger Catering-Projekt mit geflüchteten Frauen wird zum Integrationsmodell

SCHREIBWAREN REVIVAL

#stationery statt WhatsApp: Wo ihr die kreativsten Kalender, Notizblöcke & Co. kaufen könnt

Buzzword Bitcoins

Ein Blick auf die Hamburger Krypto-Szene



"FAIL AGAIN, FAIL BETTER"

Die neue Fehlerkultur: Wie aus Misserfolgen
Erfolgsgeschichten werden können

JEDEN FREITAG
AB 23 UHR
2 FLOORS



CLASSY
SHY
INNOCENT
DRESSY
SILENT

Like
this



#FRIDAYSLIKETHIS

HALO
GROSSE FREIHEIT 6

uniscene
@HALO
UNISCENE.DE/everett



Liebe Leser,

wer von uns hat es nicht schon erlebt: Wir stecken unsere Energie in ein Projekt - und fahren am Ende damit voll gegen die Wand. Das fühlt sich zu erst scheiße an. Es muss aber weder Zeitverschwendung oder gar ein Versagen bedeuten. Denn nie war der olle Spruch „Aus Fehlern lernt man“ aktueller als heute und wurde die Fehlerkultur so gefeiert. Wir zeigen, wie ihr es schafft, aus Misserfolgen Erfolgsgeschichten zu schreiben! Außerdem haben wir wie immer die wichtigsten Themen und Trends aus der Stadt zusammengestellt und verraten euch die besten Events der kommenden zwei Monate sowie die spannendsten Neueröffnungen. Viel Spaß beim Lesen!

Lesley-Ann Jahn

FEEDBACK

Ihr habt Fragen, Anregungen oder Kritik? Schreibt uns!

jahn@uniscene.de



#stationery Revival

Buju, Handlettering und #snailmail:

Die klassischen Schreibwaren feiern ihr Comeback! Wir verraten, in welchen Hamburger Shops ihr Notizbücher, Stifte, Stempel und Co. am besten shoppen könnt.

Seite
16

Chickpeace

Integration zwischen Hummus und Kardamom: Die Hamburgerin **Manuela Maurer** baut zusammen mit geflüchteten

Frauen einen Catering-Service auf.

Seite
20



SCHÖNER SCHEITERN

Seite
12

Autorin **Anna Brüning** zeigt, was es mit der **neuen Fehlerkultur** auf sich hat und sprach mit Hamburgern über ihren **schönsten Fail**.



Verrückte Hochschulsportarten

Unsere Autorin und bekennender Couch Potato **Sabrina** hat ihren inneren Schweinehund überwunden: Für uns hat sie **KIN-Ball, Headis und Hurling** an der Uni ausprobiert!

Seite
32



Seite
36

READY.SET.SHOOTING

Power-Girls: Bei Minusgraden waren wir in der HafenCity mit **Bloggerin Marie** und **Fotografin Laura** für unsere Modestrecke unterwegs, um sporty Frühjahrslooks zu shooten.

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag
GmbH & Co. KG,
W: hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0,
F: -20, redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann,
Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann
(V.i.S.d.P.), Lesley-Ann Jahn (CvD)

Texte+Fotos Laura Bähr, Anna
Brüning, Helen von Daacke,
Marlena Gaul, Svenja Hirsch,
Sven Husung, Lesley-Ann Jahn,
Laura Lagershausen, Lisa
Matthiesen, Sabrina Pohlmann

Art Direction+Layout Ute Knappe

Cover-Grafik Ute Knappe

Anzeigen Jan-Hinrich Hey
(verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Jonas Faust, Annika Kun-
kic, René Meusel, Isabelle Porter

Druck Sedai Druck, Hameln

Haftungsausschluss Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung. Bei der Teilnahme an
Gewinnspielen ist der Rechtsweg
grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen
von Gewinnspielen werden zwar
gespeichert, jedoch nicht an Dritte
weitergegeben oder außerhalb der
Gewinnspielabwicklung verwandt.

uniscene



WO LEST IHR SO EURE UNISCENE?
 Postet eure Fotos auf Instagram unter #uniscene oder schickt uns einen Snap!



#REVIEW #UNISCENEWELT



#WELCOME #UNISCENETEAM



Zuwachs in der UNISCENE Familie: Seit Januar haben wir einen neuen Azubi für unsere Eventagentur!

JONAS FAUST

kommt aus Niendorf und war nach seinem Abi erst mal für acht Monate in Neuseeland. Jetzt wird er unsere Partys im Moondoo und im Halo unterstützen sowie neue Studi-Specials umsetzen. Auf unserer Instagramseite gibt er euch dazu ab sofort Einblicke in die @UNISCENE Welt!

Willkommen im Team!



HUNDELEBEN

Momentan haben wir gleich zwei Vierbeiner bei uns im Office: Mops Alfonso und Mischling Giulio gehören zu Chef Jan und mischen den Bürobetrieb ordentlich auf. Wenn sie nicht gerade schlafen.



#BEHINDTHE PARTYSCENES

THIRSTY THURSDAY:

UNISCENE Eventchef René war offensichtlich durstig bei der Moondoo-Party. Die Drinks müssen aber natürlich auch erstmal gecheckt werden, bevor sie an die Gäste rausgehen können...

#qualitätskontrolle

#AUTOREN GESUCHT

Für das UNISCENE Magazin sind wir immer auf der Suche nach neuen Inspirationen und frischen Ideen. Und wie ginge das besser als durch neue Leute?! Wenn ihr Bock habt, über Hamburg- und Lifestyle-Themen von Food über Kultur bis Karriere zu schreiben, seid ihr bei uns richtig! Egal ob ihr BWL, Politik, Holzwissenschaften oder Journalismus studiert: Wir suchen kreative Leute, die Spaß am Schreiben sowie an unserer schönen Stadt haben und das mit anderen teilen wollen.

Klingt gut? Dann meldet euch einfach per Mail bei Redaktionsleiterin Lesley unter jahn@uniscene.de.

Wir freuen uns auf euch!



#LESER FEEDBACK



Hallo liebe UNISCENE- Redaktion,

ich lese gerade eure aktuelle Ausgabe. Ich freue mich total über den Artikel gegen den Alltagsuff, denn ich habe mich vor einem Jahr dazu entschieden, keinen Alkohol mehr zu trinken. Und ich bin umso verwirrt, dass es im nächsten Artikel um harten Schnaps geht. Ist das nicht kontraproduktiv? Das wollte ich nur anmerken,

Liebe Grüße!



Unsere Antwort:

Danke für das Feedback an diese aufmerksame Leserin der UNISCENE! Und falls sich noch wer gefragt hat, warum wir in der letzten Ausgabe die Themen **Alltags-Suff** und **Korn** als neuen It-Schnaps hintereinander gestellt haben: Wir finden es geht – im Leben – immer um die richtige Balance! Mit dem Titelthema wollten wir nicht sagen, dass Alkohol generell schlecht ist, sondern dass es wichtig ist, sich wieder bewusster zu werden, wie oft wir mittlerweile trinken und warum. Der Korn-Artikel zeigte wiederum, dass es junge Hamburger gibt, die sich mit regionalen Produkten auseinandersetzen und eine Leidenschaft für etwas haben. Hier wollen wir natürlich nicht zum übermäßigen Korn-Konsum aufrufen 🙄 Aber zeigen, dass es leckeren Schnaps gibt, den man genießen kann – in Maßen und bewusst.

Trinken? Klar! Aber gerne bewusst und im Gleichgewicht zu unserem sonst so #healthy Lifestyle.

uniscene

Fotos: Lianan (1)

BUTEN VÖR DE DÖÖR

DRAUSSEN VOR DER TÜR
VON WOLFGANG BORCHERT
AUF HOCH- & PLATTDEUTSCH

17.3. – 26.4.2018 // Kartentelefon: 040/35 0803 21
oder online buchen: www.ohnsorg.de



Foto: Sinje Hasheider

Ohnsorg
THEATER



@ADRILS

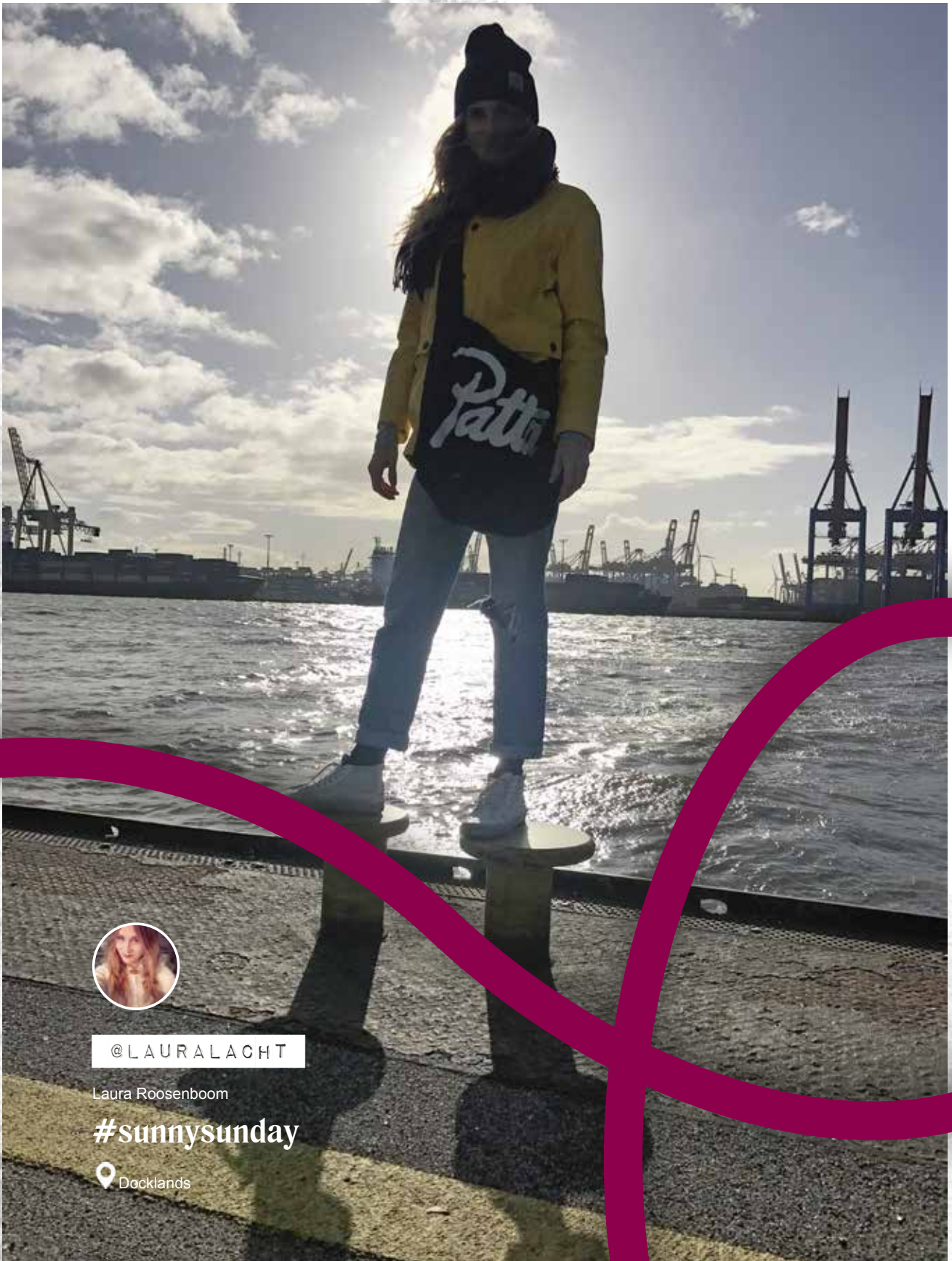
Adriana Wolf

#casualshopping

📍 IKEA Moorfleet

#TUBTRY

#HARBOUR LOVE



@LAURALACHT

Laura Roosenboom

#sunnysunday

📍 Docklands



#FRÜHSHOPPEN



@LEBENDIGLEBEN

Hannah Kurz

#moloch

📍 Oberhafenkantine



@BARAPPAPA

Lena Grantz

#kunstturnen

📍 Hamburger Kunsthalle

Mit dem inneren Auge sehen
Meisterwerke aus der Sammlung Hegewisch



#ARTY

#BEACATION



@JOSEPHINE.MALINA

Josephine Küppers

Perfect Sunday /w Fiete 🐕

#sonntagsspaziergang

📍 Blankenese, Hamburg

#ACUPADAYKEEPS THE

M O M E N T S



@EMMAPJEDE

Emma Pjede

Oberhafen Hamburg

#STREETSTAIRWAY

DOCTORAWAY



@JIMENATOLEDANO

Jimena Toledano

#sorryforwhatisaid
wheniwasdecaf

📍 Riceteria by RICE Hamburg

uniscene #MOMENTS



Ihr wollt in die UNISCENE? Kein Problem! Wir sind immer auf der Suche nach tollen Fotos aus der Stadt, der Uni oder dem Leben in Hamburg!
Taggt einfach eure Insta-Bilder mit #uniscene.

uniscene

FAULPELZ!

JEDER VERDIENT EINE ZWEITE CHANCE!



Entdecke täglich individuelle Einzelstücke.
Garantiert aus zweiter Hand!

Altona Ruhrstraße 51 / Wandsbek Helbingstraße 63
Neu in den Harburg Arcaden Lüneburger Str. 39

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern

stilbruch.de

JEDEN FREITAG
AB 23 UHR
2 FLOORS



#FRIDAYSLIKETHIS

HALO
DROSSE FREIHEIT 8

uniscene
@HALO

TITEL

HAPPY FAIL:

DIE NEUE FEHLERKULTUR

Man könnte fast meinen, **SCHEITERN** sei im Trend. Es gibt ganze Veranstaltungen, bei denen über berufliche Misserfolge gesprochen wird, Magazine schreiben über Ideen und Projekte, die nicht funktioniert haben. **DOCH WIESO WIRD SO EIN BESCHISSENES GEFÜHL SO ABGEFEIERT?** UNISCENE-Autorin Anna Brüning hat mit Hamburgern gesprochen, deren Startup-Ideen gescheitert sind und ist in die Erfolgsgeschichte des Misserfolgs eingetaucht.

Ich hab's verkackt. Alles ist schief gegangen. Shit. **Na, wer mag dieses Gefühl?** Wer findet es cool, ein Projekt so richtig vor die Wand zu setzen? Scheitern fühlt sich nicht gut an. Es tut weh, die eigenen Vorstellungen aufgeben zu müssen und einzusehen, dass man Fehler gemacht hat. Egal, ob es um die Liebe, um den Vortrag in der Uni, um das Startup oder um ein Projekt im Job geht. Niemand will das. Doch jedem passiert es. Im Kleinen, wenn das Essen anbrennt, obwohl du gerade dein Date beeindruckend wolltest, und im Großen, wenn du dein gesamtes Erspartes in deine eigene Firma gesteckt hast, die kurz vor der Insolvenz steht.

QUALITÄT MADE IN GERMANY – INNOVATION MADE IN THE USA

In den USA gehört der Umgang mit Misserfolgen zur Kultur des Landes. Der „Gründergeist“, der den Amerikanern seit jeher nachgesagt wird, beinhaltet eben auch, offen zum Scheitern zu stehen. Hier werden Ideen lieber **schnell und unfertig auf den Markt** gebracht, als ewig zu perfektionieren. Amazon Gründer Jeff Bezos steht offen dazu, **Milliarden in den Sand gesetzt** zu haben, beispielsweise mit dem Fire Phone. Das gehöre eben dazu, wenn man experimentierfreudig, kühn und mutig sei, sagte er in verschiedenen Interviews. Und nur mit diesen Eigenschaften sei auch Erfolg möglich.

Wir hingegen sind es gewohnt, perfekte Ergebnisse abzuliefern. Gute Noten, gute Abschlüsse. Der lückenlose Lebenslauf als berufliches Ziel. Und überall lauern in den Medien die Erfolgsstories von vermeintlich perfekten Vorbildern. So setzt sich vor allem ein Gedanke in unseren Köpfen fest: Bloß keine Fehler machen und lieber alles doppelt und dreifach kontrollieren. Dadurch entstand zwar „Qualität made in Germany“, aber eben kaum Innovation. Und deshalb hinken wir Deutschen in immer wichtiger werdenden Branchen wie Elektroantrieb, Virtual Reality, Künstliche Intelligenz und Robotik inzwischen ganz schön hinterher.

DRUCK RAUS UND FEHLER AKZEPTIEREN

Doch der Spirit schwappt zum Glück inzwischen zu uns rüber. Firmen laden zu „**FuckUp Nights**“ ein. Magazine schreiben über gescheiterte Unternehmen, ohne sie zu verurteilen. Ratgeberbücher wie „**Die heilende Kraft des Scheiterns**“ kommen auf den Markt. Die Show „Die Höhle der Löwen“ feiert die Innovationskraft deutscher Gründer. Und hey, als Hamburger haben wir mit der Elbphilharmonie doch erlebt, wie aus dem Scheitern am Ende doch noch etwas Grandioses entstehen kann. Die Kosten explodierten, die ursprünglichen Pläne scheiterten, es wurden zahlreiche Fehler gemacht, über die diskutiert, gemotzt und gemeckert wurde. Und jetzt steht das Ding - und alle

finden's super. Wer etwas wagt, geht immer Risiken ein. Wer scheitert, lernt daraus. Und aus diesen Lehren können wir dann etwas noch Besseres, noch Größeres aufbauen. So langsam verstehen das auch wir Deutschen, die sonst als überkorrekt gelten. **Wer seinen Fehler analysiert, weiß, wie es in Zukunft besser läuft.** Erst durch Fehler wird oftmals klar, an welcher Stelle es hakt, wo Fehler überhaupt passieren können.

Die Einsicht, dass Misserfolge normal und menschlich sind, nimmt für viele den Druck raus. **Niemand ist perfekt.** Das ist beruhigend. Egal wie sehr wir uns anstrengen, es wird nie alles gut gehen. Aber wir alle können versuchen, Rückschläge als Erfahrungen einzuordnen und es in Zukunft besser zu machen. Das ist wie bei dem Kind, das auf die heiße Herdplatte fasst. Macht es nur einmal. Ziemlich schmerzhaft, aber wichtige Erfahrung. Und auch als Erwachsener verbrennt man sich ab und an.

GUTE IDEE, ZU WENIG GELD

So wie **Panos Meyer**, seit sechs Jahren Wahl-Hamburger. Er hat vieles richtig gemacht. Bereits 2012 hat er mit **golf.de** Deutschlands größtes Golf-Netzwerk entwickelt. Als leidenschaftlicher Vielflieger stieß er eines Tages auf ein Video für eine Vielflieger-App. Zum einen konnten hier alle wichtigen Informationen zum Flug eingesehen werden, der Vielflieger-Status wurde aktuell gehalten und es gab nette Zusatzinfos wie die insgesamt geflogenen Kilometer und welchen Anteil diese Kilometer an der Strecke zum Mond hätten. Zum anderen ermöglichte die App das Vernetzen mit anderen Vielfliegern, um durch die Interaktivität mehr Spaß in die dröge Reiserie zu bringen. Ein Social Network für Vielflieger, sozusagen.

„Die Idee stammte aus einer Abschlussarbeit von drei Studenten des Copenhagen Institute of Interaction Design (CIID)“, erzählt Panos. „Ich hab das Video zu der App via Twitter gefunden und die Uni kontaktiert.“ Eigentlich war diese Idee rein virtuell, nur für die Abschlussarbeit erfunden. Doch Panos war on fire. Er traf sich mit den Studenten und machte Nägel mit Köpfen. „Wir haben bereits wenige Wochen nach unserem ersten Kennenlernen gegründet“, erzählt er. Die flying App wurde innerhalb der ersten zwölf Monate der Zusammenarbeit entwickelt und konkretisiert, 2013 wurde gelauncht. „Es war eine Herausforderung, da meine drei Mitgründer aus Chicago, Wien und Amsterdam kamen und wir somit sehr verstreut auf der Welt waren.“ Trotzdem: Der Launch klappte wie geplant. Die erste Finanzierungsrunde kam von Panos selbst, das erste externe Investment kam von einer Hamburger Unternehmensberatung. **Trotz des Investors floss zu wenig Geld, trotz vieler Premium-Nutzer rechnete sich das Modell nicht.**

„Wir benötigten einfach wesentlich mehr, als wir durch die Umsätze generieren konnten, um laufende Kosten zu zahlen“, so Panos. Als den Gründern bewusst wurde, dass sie irgendwann in der Insolvenz landen würden, entschieden sie sich dafür, den Geschäftsbetrieb rechtzeitig einzustellen.

„Es war ein sehr trauriger Tag. Wir waren alle sehr emotional. Es war aber auch ein **guter und wichtiger Schritt.**“ Panos und seine Mitgründer erklärten offen in einem Blogbei-

YOUTUBE:

SCHEITERN FÜR ANFÄNGER

Die Berlinerin Maggie führt auf ihrem YouTube Channel „Scheitern für Anfänger“ Interviews und erzählt aus ihrem eigenen Leben zwischen Erfolg und Scheitern. Erfrischend ehrlich, witzig und cool. Auch Rapper Curse und Schauspieler Ralf Moeller standen ihr schon Rede und Antwort. Unbedingt reingucken oder -hören unter soundcloud.com/scheiternfueranfänger und „Scheitern für Anfänger“ auf YouTube.

EVENT:
FUCKUP NIGHTS HAMBURG
Bühne frei fürs Scheitern! Es ist total unterhaltsam, komisch und lehrreich, die FuckUp-Geschichten der Speaker zu hören. Lerne aus den Fehlern anderer und macht es besser! Neben den offiziellen FuckUp Nights ist das Thema auch auf vielen anderen Podiumsdiskussionen bei Netzwerktreffen oder in Unternehmen präsent. Mehr Infos und Termine unter fuckupnights.com und facebook.com/TheFUNHamburg



TANJA LENKE
Business Consultant,
Gründercoach & Mentorin
für Unternehmerinnen –
Interview auf Seite 15

trag, wieso sie sich für diesen Schritt entschieden hatten, tranken Wodka-Champagner und „landeten“ mit Stil. Für alle Nutzer gab es noch ein letztes Update, das „großartigste Update aller Zeiten“, in dem alle Premium-Funktionen freigeschaltet wurden. Und damit war es vorbei. Fast zumindes**t. Denn das was folgte, war für die Gründer überwältigend:** Ihr E-Mail Postfach war voller Angebote. „Wir haben kostenloses Hosting, Software, Büroräume und sogar kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten angeboten bekommen. Wir benötigten jedoch eine Finanzierung und somit waren diese Angebote zwar sehr gut gemeint, halfen jedoch nicht, um ein Überleben zu gewährleisten.“

Panos konnte schließlich die App in die USA verkaufen, stieg selbst aber aus. Überraschenderweise wurde sein Scheitern fast schon zu seinem persönlichen Erfolgsmodell. Denn: **Danach lief es besser denn je.** „2014 war das Scheitern gerade ein heißes Thema, es war aber schwierig, Menschen zu finden, die über das Thema sprechen. Ich wurde viel häufiger als vorher als Speaker gebucht, um von meinem Scheitern zu erzählen. So konnte ich mein Netzwerk erweitern und hab viele tolle Leute kennengelernt.“ Er arbeitete daraufhin drei Jahre bei Twitter, inzwischen ist Panos Director Business Development und Marketing in der Digitalagentur CELLULAR, die am Fischmarkt in Hamburg sitzt. **„Wer das hier liest: Bewerbt euch gern bei uns! Wir haben aktuell über zwölf offene Stellen in allen Bereichen.“** Und natürlich sind hier auch Bewerber mit einem „unperfekten“ Lebenslauf willkommen.

BLOG:

GESCHICHTEN ÜBERS SCHEITERN

Die Berliner Julia Dalibor und Felix Hanke schreiben auf ihrem „Ungehobelt“ Blog über Misserfolge, schlechte Tage und Menschen, die am Tiefpunkt ihrer Karriere stehen. „Denn nichts macht uns stärker als zu scheitern“, sagen die beiden. „Und nichts bringt uns im Leben weiter, als aus eigener Kraft aus schwierigen Phasen gestärkt hervorzutreten.“ ungehobelt-blog.de

IDEE VERKAUFT, WEITERSTUDIERT, NEU GEGRÜNDET

Die Geschichte von **Andreas Kitzing** begann, als Anfang 2007 StudiVZ für 85 Millionen Euro an Holtzbrinck Ventures verkauft wurde. „Als ich mich mit meinen Freunden über den Verkauf unterhalten habe, hat einer meiner Kumpels erwähnt, dass es in Ungarn kein soziales Netzwerk gab. Wir dachten uns: ‚Dann gründen wir dort eben ein eigenes!‘“ Die Idee zu **CollegeFriends** war geboren.

Der heute 31-Jährige studierte zu diesem Zeitpunkt BWL an der Uni Hamburg. Er hatte schon mal kleine Webseiten für Fahrschulen gebaut und dachte sich ganz optimistisch, dass so ein soziales Netzwerk schon nicht so schwierig sein kann. „Wir hatten eh kein Geld, um Programmierer zu bezahlen“, erzählt er. Also steckte er viel Zeit und Herzblut in die Entwicklung. „Ein paar Monate später war tatsächlich ein eigentlich funktionsfähiger Prototyp fertig. Doch wir waren noch nicht zufrieden. Wollten immer weiter optimieren und verbessern.“ **Und all das ohne Geld.** Der Launch

wurde immer weiter verschoben. Von Januar auf März 2008, dann immer weiter nach hinten. „Irgendwann hat das Projekt so viel Zeit gefressen, dass wir uns überlegen mussten, ob wir weiter studieren oder Vollzeit an CollegeFriends arbeiten“, erzählt Andreas. „Wir waren uns uneinig, ob wir das Studium abbrechen sollten. Außerdem ging uns das Geld aus und wir hatten keine Zeit für einen Nebenjob. Letztendlich haben wir **nie gelauncht und CollegeFriends im August 2008 für ein paar hundert Euro auf eBay verkauft.**“ Andreas war zu dem Zeitpunkt einfach nur noch froh, dass sich ein Käufer gefunden hatte. „Im 3. Semester hatte ich einen **Notenschnitt von 4,7**, weil ich fast gar keine Zeit mehr ins Studium investiert habe. Erst nach dem Verkauf von CollegeFriends lief es wieder besser. Zudem konnte ich mich auf meinen neuen Nebenjob im Customer Service beim HSV konzentrieren.“

Wer nun denkt, dass Andreas sich für den einfachen Weg entschieden hat, irrt sich. Denn CollegeFriends war zwar gescheitert, doch **Andreas gründete noch einmal.** „Als wir die Idee



PANOS MEYER
wird mittlerweile oft als Speaker gebucht, um über sein früheres Scheitern zu sprechen

zu **Sponsoo** entwickelt haben, war mir sofort klar, dass ich das umsetzen will.“ Der neue Plan: ein Marktplatz für Sportsponsoring.

Mit den Erfahrungen aus der ersten Gründung konnte Andreas nun vieles besser machen. „Ich habe vor gelernt, **neue Geschäftsideen viel früher am Markt zu testen.** Mit meiner neuen Firma Sponsoo haben wir nach ein paar Wochen den ersten Prototyp unserer Website online gestellt. Aus dem Feedback der Nutzer, welche Funktionen ihnen fehlen, haben wir dann abgeleitet, woran wir als nächstes arbeiten sollten. **Der LinkedIn-Gründer Reid Hoffman hat mal gesagt: ‚Wenn dir die erste Version deines Produkts nicht peinlich ist, hast du zu spät ge-**

launcht.‘ Recht hat er!“ Sponsoo funktioniert, hat inzwischen einen deutlich sechsstelligen Umsatz und 15 Mitarbeiter. Das zweite Geschäftsmodell des Hamburgers ging auf. Und genau wie Panos sucht auch Andreas neue Mitarbeiter.

VOM SCHEITERN LERNEN

Panos und Andreas sind zwar gescheitert, aber haben nie ihren Mut verloren und im Anschluss richtig Karriere gemacht. „Es ist immer noch besser, vergeblich etwas Neues zu versuchen, als gar nicht erst damit anzufangen“, so Andreas' Fazit aus seinem Werdegang. Zudem sei es nicht nur wichtig von den Erfolgen, sondern auch **von den Fehlern anderer zu lernen.** „Ein Beispiel aus der Wissenschaft: Viele Akademiker versuchen lieber, in ihrer Forschungsfrage einen zweifelhaften Zusammenhang zu konstruieren, als eine Arbeit zu veröffentlichen, die nachweist, dass zwei Variablen nicht zusammenhängen“, erklärt Andreas. „Als Folge werden viele Forschungsprojekte unnötig mehrfach durchgeführt. Wenn gleich der erste Akademiker publiziert hätte, dass seine Untersuchung kein spannendes Ergebnis hatte, hätten sich die anderen auf ein anderes Thema konzentrieren können.“ Also:

Sprecht offen über Fehler, die ihr begangen habt. Daraus können wir alle lernen. **Habt Mut,** macht gute und schlechte Erfahrungen, probiert euch aus. Das gilt nicht nur für den Job und das Studium, sondern auch für **Politik, Liebe und Freundschaften.**

Also: Besucht FuckUp Nights in Hamburg, seid offen, lasst euch inspirieren und scheitert besser denn je. Das Scheitern kann die Welt verändern. Auf geht's! Wir wünschen euch auf jeden Fall: **Happy Fail!**



ANDREAS KITZING

„Es ist besser, vergeblich etwas Neues zu versuchen, als gar nicht erst damit anzufangen.“

„EIN SOFORTIGER ERFOLG IST EHER DIE AUSNAHME!“

Tanja Lenke ist Business Consultant, Gründercoach & Mentorin für Unternehmerinnen in Hamburg. Sie hilft Menschen dabei, ihre Träume wahr werden zu lassen, mit Rückschlägen umzugehen und aus jedem Scheitern gestärkt hervorzugehen.

TANJA, WIESO IST ES GERADE SO IM TREND, ÜBERS SCHEITERN ZU SPRECHEN?

Es macht Mut und zeigt anderen, dass es nicht schlimm ist zu scheitern. Ganz im Gegenteil, wir lernen extrem viel, wenn wir mit einer Aufgabe oder einem Projekt scheitern. Ich bin der Meinung, dass wir nur durchs Scheitern wirklich erfolgreich werden können, ein sofortiger Erfolg ist eher die Ausnahme.

MAN HÖRT IN DEM ZUSAMMENHANG OFT VON „RESILIENZ“. WAS STECKT DAHINTER?

Unter Resilienz wird die innere Stärke eines Menschen verstanden. Es ist die Fähigkeit mit schwierigen Situationen umzugehen und aus ihnen gestärkt hervorzugehen. Du kannst dir einen resilienten Menschen wie ein Stehaufmännchen vorstellen. Gerade in der Selbstständigkeit ist es wichtig, eine hohe Resilienz zu haben, da Freelancer oft mit schwierigen Situationen konfrontiert werden. Wer nicht resilient genug ist, der hält nicht lange durch. Denn wer Probleme als Krise und nicht als Herausforderung sieht, dem fehlt die Ausdauer, um erfolgreich zu werden.

WAS, WENN ICH DIESE INNERE STÄRKE NICHT HABE?

Resilienz ist erlernbar. Wichtig ist neben einer positiven Grundeinstellung zum Leben zum Beispiel der Aufbau von Selbstvertrauen, der regelmäßige Austausch und Kontakt mit Gleichgesinnten, eine lösungsorientierte Handlungsweise und die Fähigkeit, um Hilfe zu bitten. Das Nachgehen unserer eigenen Bedürfnisse, zum Beispiel durch Sport, Reisen, Neues lernen – und ein achtsamer Umgang mit sich selbst und der Umwelt gehört auch dazu. Wir haben Einfluss auf unser Leben und können es nach unseren Vorstellungen gestalten. Wir müssen nur den Mut aufbringen, es zu tun.

WAS SIND TYPISCHE GRÜNDE FÜRS SCHEITERN?

Ein typischer Fehler, der oft ein Scheitern zur Folge hat, ist die fehlende Marktkenntnis. Es reicht nicht, wenn wir selbst die Idee toll finden, es muss auch eine Nachfrage dafür geben. Und diese gilt es vorab zu prüfen. Weitere Gründe sind auch ein fehlendes Geschäftsmodell, schlechtes Marketing, zu wenig Geld, kein Durchhaltevermögen, zu hohe Kosten. Wer gut vorbereitet ist, sich am Kunden orientiert, fokussiert arbeitet und Ziele konsequent verfolgt, der hat auf jeden Fall gute Chancen.

Hier gibt's Tanjas Tipps für Gründerinnen und Selbstständige: shepreneur.de

NORD EVENT

be part of our team

PARTY LIKE A ROCKSTAR, WORK AS A SERVICE STAR

DEIN NEBENJOB BEI www.nordevent.de/karriere 



Der beste Studentenjob:

TAXI-FAHRER

Wir suchen Dich!

Wir bilden Dich zum Hansa-Taxi-Fahrer aus!
Und das hast Du dann davon:

Gute Verdienstmöglichkeiten
Seriöses Beschäftigungsverhältnis
Flexible Arbeitszeiten

Du musst mindestens 21 Jahre alt sein und zwei Jahre Fahrpraxis haben. Dann kannst Du beim Marktführer in der Metropolregion Hamburg loslegen.

Weitere Informationen:

www.taxi211211.de · www.schulung211211.de

HANSA-TAXI
211211

HAMBURGS GUTER RUF

SCHREIBWAREN REVIVAL:

Wer
schreibt,
der
bleibt!




Warum Stift und Papier hervorkramen, wenn sich Termine auch im Smartphone einspeichern lassen? Und wozu mühsam einen Brief verfassen, wenn es doch WhatsApp und E-Mails gibt? Stirbt die Handschrift nicht eh langsam aus? Von wegen! Unter Hashtags wie **#stationery**, **#bujojunkies** und **#snailmailrevolution** sind Schreibwaren im Insta-Feed nämlich gerade so präsent wie nie und auch auf Pinterest werden Stationery-Pics gepinnt, was das Zeug hält. Ganze Communities bilden sich um die Posts von aufwendig **verzierten Briefen, Kalendern, Notizbüchern und aufgepimpten Uninotizen**. Manchmal tut diese Entschleunigung nämlich echt gut! Und seien wir doch mal ehrlich: Wer fischt neben Werbung und Rechnungen nicht auch gern mal die ein oder andere Postkarte aus dem Briefkasten? Wir zeigen euch, welche **Hamburger Stores** euer Schreibwaren-Herz am höchsten schlagen lassen und haben uns mit einem Hamburger „**Creator-Couple**“

über ihren #schreibkram unterhalten.

Text: Marlena Gaul

Inhaber
Jan Kruse
und Wiebke
Schultz



 **HUMAN EMPIRE**
Schulterblatt 132
(Eimsbüttel)

CLASSY:

Otto F.K.
Koch

Leidenschaft meets Expertise: Bei echten Schreibwaren-Junkies ist dieser Store eine beliebte Anlaufstelle für jeden **#stationeryhaul**. Inhaberin Manja Milberg erfüllt in der Papeterie Otto F.K. Koch, die schon seit 125 Jahren am Eppendorfer Markt besteht, mit ihrem Team unsere Schreib-Herzenswünsche. Von **Papiervariationen** in verschiedensten Farben mit passenden **Briefumschlägen** über den **klassischen Füller** bis zu jeglichen **Bastelmaterialien** findet ihr hier alles. Auf Facebook könnt ihr euch über Aktuelles und Aktionen wie Malwettbewerbe oder Gewinnspiele auf dem Laufenden halten. Auf dem Blog gibt's Basteltipps und Interviews mit Locals wie Cornelia Poletto. Das Team der Papeterie brennt nämlich nicht nur für Schreibwaren, sondern auch für Eppendorf. Und so ein altherwürdiger Laden ist für die Renaissance der Schreibwaren mehr als geeignet!

WO: Eppendorfer Landstr. 104
(Eppendorf)

MUST-SHOP: Briefpapier
und Washi-Tapes

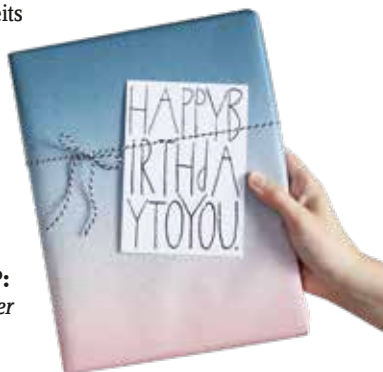


CHARMANT:

Human
Empire

Da wo früher mal ein Herrenausstatter war, ist heute ein kleines „Imperium“ der schönen Dinge: das Human Empire. Von **Einrichtungselementen** bis zu **Geschenkverpackungen** könnt ihr hier durch Kleinigkeiten stöbern, die euch den Alltag versüßen. Darunter findet ihr auch viele Stationery-Artikel wie **hanseatische Schietwetter-Karten** und **blumige Wandkalender** - ideal zum Verschenken oder einfach Selbstbehalten. Die Inhaber Jan Kruse und Wiebke Schultz betreiben den Store und ihren Onlineshop seit 2006. Jan ist Illustrator und entwirft auch eigene **Poster, Bücher und Prints** für den Store. Außerdem gibt's hier Designs von befreundeten Künstlern und **skandinavische Mode**. Und der Laden hat Charme! Das Interieur des ehemaligen Herrenausstatters aus den 1950er Jahren wurde nämlich beibehalten und verleiht der Location das besondere Etwas. Für Geschenksuchende und Detailverliebte definitiv einen Abstecher abseits der trubeligen Schanzstraßen wert!

WO:
Schulterblatt
132 (Eims-
büttel)
MUST-SHOP:
Geschenkpapier



STATIONERY- KNOWHOW

BULLET JOURNAL: Ein Bullet Journal ist ein individueller Planer. Hier könnt ihr alles einfügen, was ihr wollt: Termine, To-Do-Listen, Mood-Tracker und Erinnerungsseiten sind nur einige Ideen. Erfunden vom New Yorker Ryder Carroll soll das flexible Büchlein für mehr Struktur im Leben sorgen. Unter Hashtags wie **#bujo** und **#journaling** findet ihr online dafür ordentlich **#inspo!**

SNAIL MAIL: Vielleicht sind euch auf Instagram schon Hashtags wie **#snailmailing** und **#penpals** aufgefallen? Damit erleben User die traditionelle Post wieder! Ob Postkarten, Briefe oder kleine Päckchen: Hier wird national und auch international beschrieben, verziert und verschickt was geht. Bei Pinterest findet ihr dafür unter anderem easy Briefumschlag-DIYs und individuelle Deko-Ideen.

HANDLETTING: Die klassische Druck- oder Schreibschrift schön und gut, aber **#handlettering** macht schon ordentlich was her! Mit simplen bis komplexeren Techniken könnt ihr Buchstaben pimpen und die Kalligraphie zurückholen. Besonders hübsch für Headlines und Kartendesigns! Anregungen findet ihr zum Beispiel im **Handlettering-Handbuch der Hamburgerin Chris Kampe**. Mit ihrem Designbüro All Things Letters hat sie sich auf Typographie und Co. spezialisiert und gibt Profi-Tipps zum Nachlettern.



INK+OLIVE
Weidenallee 6
(Eimsbüttel)

STATIONERY-ESSENTIALS

FÜR DEN PERFEKTEN EINSTIEG IN EUER #BULLETJOURNAL UND CO.

NOTIZBUCH: Ob fürs Bullet Journal oder die Notizen zwischendurch: Ein Notizbuch sollte in keiner Schreibwarensammlung fehlen! Beliebtes Einsteigermodell: das Leuchtturm1917 in punktkariert.

STIFTE: Keine Handschrift ohne Stifte! Bleistift und schwarze Fineliner liegen bei jedem Schreibler parat. Fürs schnieke Handlettering empfehlen sich zudem Brush Pens wie die der Firma Tombow.

WASHI TAPE: Die bunten Klebebänder aus Japan sind aus der Stationery-Szene längst nicht mehr wegzudenken! Auch eher weniger talentierte Künstler können mit ihnen fix schicke Verzierungen zaubern.

STEMPEL, STICKER & CO.: Mit Deko wird nicht gespart! Ihr wird ganz im Gegenteil oft die meiste Zeit gewidmet – ideal zum Entspannen. Glitzer, Metalloptik und Pastelltöne sind besonders angesagt.

STYLISCH:

Ink + Olive

Schon lange hat Alexandra Dohrmann von ihrem eigenen kleinen Laden geträumt - im November 2017 ist dieser Traum endlich wahr geworden. Zusammen mit dem Label **Anicca** hat INK+OLIVE in Eimsbüttel ein Zuhause gefunden. Nachdem Alexandra den gleichnamigen Onlineshop im Mai 2015 gegründet hat, verkaufte sie in den letzten zwei Jahren mehrfach in Pop Up Stores. Der Schwerpunkt der Location liegt auf **handgefertigter Keramik und Papeterie**. Das Sortiment kommt vor allem aus Deutschland und Frankreich, aber auch aus Spanien, UK und den USA sind



Produkte dabei. Vor dem Onlineshop-Betrieb hat Alexandra für verschiedene Wohn- und Lifestylemagazine gearbeitet: „In der Zeit als Redakteurin hat es mir immer besonders viel Spaß gemacht, neue Produkte und Trends aufzustöbern.“ Das zeigt sich jetzt beim Ladendesign:

Das Interieur überzeugt durch moderne Kombinationen aus Schwarz, Weiß und Holz. Ein Blick auf die **Notizblöcke, Wochenplaner und die tolle Kartenauswahl** lohnt sich besonders. Unbedingt vorbeishoppen!

WO: Weidenallee 6 (Eimsbüttel)
MUST-SHOP: Notizblöcke

VIELSEITIG:

B-Lage

Mit ihrem Store B-LAGE mitten in der Schanze hat die gebürtige Kölnerin Vanessa Janneck im Oktober 2015 ein ganz neues Ladenkonzept nach Hamburg gebracht: eine **ständige Pop-Up-Location**. Der Laden bleibt, die Brands wechseln. Nachdem Vanessa Kommunikationswissenschaften studiert und in einer Agentur gearbeitet hat, will sie in ihrem Store auch **kleineren Labels** die Möglichkeit bieten, sich und ihre Produkte zu präsentieren. Neben dem variierenden Sortiment werden hier zudem die Kreationen ihres eigenen Modelabels **Vanewonderland** verkauft. In Sachen Papeterie findet ihr hier zum Beispiel Pommes-Stempel und To-Do-Listen zum Ausfüllen von Labels wie **redfries** und **thie studios**. Die B-LAGE

ist aber noch mehr als das: Nämlich ein Mix aus **Shop und Eventlocation**. „Ich kombiniere quasi meinen vorherigen Job der PR mit dem Einzelhandel“, erklärt Vanessa. Neben dem Store-Betrieb widmet sie sich der Organisation von **Workshops und Pop-Up-Events**. Hier geht also einiges! Für Infos und #inspo auf jeden Fall bei Instagram abonnieren.

WO: Kampstr. 11 (Sternschanze)

MUST-SHOP: Pommes-Stempel von redfries



DAS CREATOR-COUPLE:

Elbkram

Vor etwa fünf Jahren haben die zwei sich kennen und lieben gelernt - 2014 gründeten Mano Hillebrandt und Andrea Kuntze dann zusammen elbkram. Zunächst noch unter dem Namen No Wear haben die beiden angefangen, ihre **Hamburgliebe** aufs Papier zu bringen. „Aus einer Kritzelei am Sonntagnachmittag entstand unser Hinnerk, Hamburgs erster Strichmatrose. Die Idee war also geboren“, erzählt Andrea. Mittlerweile fertigen die Hamburger verschiedene Schreibwaren an, von ihnen liebevoll „**Schreibkram**“ genannt. Das Sortiment besteht aus Postkarten, Haftnotizen, Notizblöcken und vielem mehr - alles **#madeinhamburg!** Der neueste Zuwachs: Eine Schreibtischunterlage und der Kalender „Wochenlotse“.

Produziert wird in ihrer Luruper Werkstatt. Die Inspirationen sowie Ideen gehen ihnen nicht aus und das obwohl - oder gerade weil - sie elbkram nicht hauptberuflich betreiben. Andrea arbeitet als OP-Schwester in einer Hamburger Klinik und Mano ist selbstständig in der Printmedien-Branche. Doch die Liebe zum Schreibgedöns ist ein ständiger Begleiter. „Wir lieben einfach Papier. Ob du deinem Mathebuch einen Denktzettel verpasst oder der besten Freundin eine Postkarte schickst, es ist immer eine **persönliche Note** dabei und das kann die digitale Welt dir nicht geben“, so Andrea. Ein bisschen **#digital-detox** kann zwischendurch eben nicht schaden. Ein echtes Hamburger Original mit Herz. Also: Nich' lang schnacken, Einkauf machen!

WO: *elbkram.de, Hamburg Kontor in Bahrenfeld oder Bücher & Co. in Winterhude*

MUST-SHOP: *Anker-Karten und Fischkopp-Haftnotizen*



Fotos: Arnold (1), redfries (1), Dohrmann (1), Oezsoy (1), elbkram (2)



Neue Kurse
ab Januar -
Ballett, Jazz, Hip
Hop, High Heels
uvm.

Dein Dance Center für
Jazz, Ballett, Modern,
Urban Styles und vieles mehr

DAS TYBAS DANCE CENTER

im Tybas Dance Center erwarten dich 26 verschiedene Tanzkurse und 14 Dozenten, die ihren Beruf mit dem Herzen gewählt haben. Von Ballett, Hip Hop und Steppen bis zu Lyrical Jazz - wir finden bestimmt einen Kurs für dich, der nicht nur dich, sondern auch dein Herz tanzen lässt.

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene - von Anfänger bis Fortgeschrittene!

TYBAS DANCE CENTER

Bäckerbreitergang 26 | 20355 Hamburg
Telefon +49 40 357 185 00
www.tybas-dance.com | info@tybas-dance.com



Lebenslänglich...
wenn Sie wollen!

**In der Hansestadt
zu Hause!**

Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de
DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN  HAMBURG

CHICKPEACE: Integration zwischen Hummus und Kardamom

Eigentlich wollte sich die Hamburgerin **Manuela Maurer** nur in einer Flüchtlingsfolgeunterkunft in Harburg engagieren. Mittlerweile betreibt sie mit geflüchteten Frauen einen **Catering-Service** – und gewann damit sogar einen **Gastro-Gründerpreis**. Ein gelungenes Integrationsmodell durch die schönste Nebensache der Welt: Gemeinsames Essen. **Text: Lesley-Ann Jahn**

„Unglaublich, was ich in meinem Auto an Töpfen hin- und hergefahren habe“, sagt Manuela Maurer, als sie das Gründungsjahr von Chickpeace Revue passieren lässt. Angefangen hat alles 2016: Seitdem engagiert sich Manuela ehrenamtlich in der Folgeunterkunft für Geflüchtete Am Radeland in Harburg. Schnell fiel ihr auf, dass neben den hier lebenden Familien

viele **allein gereiste Frauen** wohnen. Deshalb überlegte Manuela, wie man die Frauen dabei unterstützen könnte, richtig in Hamburg anzukommen. Dabei ist es vor allem wichtig, Sprachbarrieren ab- und soziale Kontakte aufzubauen. Und wo könnte man besser Kontakte knüpfen als beim gemeinsamen Essen? So organisierte Manuela, die selbst in der Schanze wohnt, 2016 mit Unterstützung von den lokalen Partnerschaften in Harburg zunächst die sogenannten „**Buffet Begegnungen**“ in der Folgeunterkunft. Das Konzept: Fünf geflüchtete Frauen treffen auf fünf Hamburgerinnen aus der Nachbarschaft. Zusammen wurde gekocht, gegessen, sich kennengelernt und Rezepte sowie Erfahrungen ausgetauscht. Dabei sprachen die Frauen Deutsch und achteten darauf, saisonale Produkte zu verarbeiten. „Die Chemie stimmte von Anfang an“, erzählt Manuela. „Die Treffen waren eine Bereicherung sowohl für die Frauen aus der Unterkunft als auch für die Hamburgerinnen.“

Als 2016 ein Bekannter von Manuela ein Sommerfest bei sich zu Hause veranstalten wollte sagte sie spontan zu, zusammen mit einigen der Bewohnerinnen die **Organisation der Vorspeisen** zu wuppen. Und so standen für die Feier diese Köstlichkeiten auf dem Programm: **afghanische Gemüsesuppe, syrischer Hummus mit Brotchips, iranischer Milchreis mit Kardamom, mit Fleisch und Koriander gefüllte Teigtaschen aus Afghanistan und ein somalisches Fleischkartoffelgericht**. Nomnomnom! „Es war vor allem schön zu sehen, wie die Frauen beim Fest die Geschichten hinter ihren Gerichten erzählt haben, beispielsweise zu ihrem traditionellen Hummus-Familienrezept“, sagt Manuela. Auch die Gäste waren begeistert von den internationalen Spezialitäten. Dieses Erlebnis und das positive Feedback von allen Seiten ließen die Organisatorin weiterdenken. So entstand aus der einmaligen Aktion mit der Unterstützung aus Manuelas großem Netzwerk der Catering-Service Chickpeace für arabische und afrikanische Küche.

Sprachkurse gehen vor

Derzeit sind zwölf Frauen für Chickpeace aktiv, acht aus Syrien, zwei aus Eritrea sowie jeweils eine Frau aus Somalia und Afghanistan. **Rund zwei Aufträge jede Woche** wie beispielsweise die Weihnachtsfeier von Lemonaid oder Caterings bei Silicon Pauli und OTTO werden von dem Team umgesetzt. „Den Dienstplan zu erstellen, ist wie Tetris spielen“, erzählt Manuela. „Denn alle Frauen nehmen an Sprachkursen teil. Und die gehen natürlich vor.“ Bei der Umsetzung der Aufträge machen nicht nur die Kunden durch das afrikanische und arabische Essen neue kulturelle Erfahrungen – auch die Frauen lernen die deutsche Kultur und Lebensentwürfe sowie Hamburg besser kennen.

Egal ob sie als Schnibbelhilfe, Chefköchin oder Spülerin arbeiten, alle Frauen bekommen für ihre Arbeit das gleiche Gehalt pro Stunde. Auch die **Unabhängigkeit der Frauen** ist Manuela



AUFGETISCHT
Für das Chickpeace-Catering werden traditionelle arabische und afrikanische Spezialitäten von den Frauen zubereitet



GEWINNER-TRUPPE
Manuela (r.) und das Chickpeace-Team bekamen den Gastro-Gründerpreis auf der „Berlin Food Night“

wichtig. Sie können bei Chickpeace Know-How erwerben, aber auch jederzeit, sobald die sprachlichen Kompetenzen ausreichen, woanders eine Ausbildung machen. „Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani hat mal sehr treffend gesagt, dass wenn wir **Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund die Möglichkeit der sozialen und wirtschaftlichen Teilhabe geben, passiert Integration von ganz alleine**“, so die Initiatorin. „Ich denke vor allem die Integration in den Arbeitsmarkt ist eine große Herausforderung.“

MITMACHEN

Ihr findet das Catering-Projekt spannend und würdet es gerne unterstützen? Dann meldet euch bei Manuela! Momentan ist das Chickpeace-Team auf der **Suche nach einer studentischen „Allround-Aushilfe“**. Besondere Vorkenntnisse braucht ihr nicht – wichtig ist dem Team Offenheit, Flexibilität und Leidenschaft für das Thema!

* Weitere Infos zum Projekt: facebook.com/pontonzwei

* Kontakt zu Manuela: mail@manuelamaurer.de

sich Manuela gut vorstellen, Chickpeace noch weiter voranzutreiben. Aber das Projekt soll weiterhin **mit sozialem Gedanken wachsen**. „Wir sind keine Wettbewerbsstengste, haben keinen Businessplan und die Umsätze sind erstmal zweitrangig“, sagt die Hamburgerin. Ihre Vision ist es, den Catering-Service zu etablieren und als eine Art Modell zu entwickeln, das auch in anderen Bezirken umgesetzt werden kann. „Rückblickend ist es Wahnsinn, was wir in einem Jahr auf die Beine stellen konnten“, sagt Manuela. „Die Basis ist jetzt geschaffen: Wir haben eine Küche gefunden, in der wir dauerhaft bleiben können und werden immer bekannter. Viele Frauen melden sich bereits proaktiv bei uns. Kunden suchen uns im Netz. **Das A und O ist Dranbleiben**. Und das werde ich auf jeden Fall.“

Chickpeace als Erfolgsmodell

Das Projekt kommt gut an und macht weitere Schritte in Richtung Zukunft: Ende 2017 gewann Chickpeace den **Gastro-Gründerpreis** auf der „Berlin Food Night“ - insgesamt 5.000 Euro Preisgeld flossen direkt in das Projekt, weitere 5.000 Euro können unter anderem in ein Kassensystem investiert werden. Außerdem bekommen die Frauen einen Barista-Workshop und haben die Möglichkeit eine Pop-Up-Location in Köln zu bespielen. Derzeit stehen ihnen zwei Coaches aus Berlin als Berater zur Verfügung, um den Catering-Service in Hamburg auszubauen.

Für die Zukunft kann

Fotos: Schwarzwald (2)

AB HEUTE: WOHNUNGEN FÜR SCHMALES. UND STUDENTEN.

Für maximal zwei Jahre
in Dulsberg.

Gleich morgen Mittag nach dem
Aufstehen bei uns anrufen!

Finde dein
Zuhause!

BGFG

www.bgfg.de



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0



Für jeden Anlass die richtige Limousine
www.deinelimo.de
Tel.: 040 555 61 751



Bitcoins & Co. sind momentan in aller Munde – aber hat die **KRYPTOWÄHRUNG** wirklich das Potential zum **GELD DER ZUKUNFT**? Auch wir sind neugierig und wollen mehr über Bitcoins wissen: Wir haben mit Experten gesprochen und zeigen, was es mit dem Internetgeld auf sich hat, wer in Hamburg „schürft“ und in welchen Trend-Locations ihr das digitale Geld ausgeben könnt.

Text: Laura Bähr

BUZZWORD BITCOINS

Ein Blick auf die Hamburger Krypto-Szene

Salami, Tonno oder Napoli: Wer bei Die Pizzabäckerei an der Wandsbeker Chaussee in Eilbek eine der italienischen Kreationen bestellt, bekommt nicht nur seine frische Pizza geliefert sondern eine ungewöhnliche Bezahlmethode gleich dazu. Hier könnt ihr bar an der Haustür, mit Kreditkarte und via Paypal zahlen - oder eben mit Bitcoins. Als einer der ersten Läden der Stadt ermöglicht der Lieferdienst neben den herkömmlichen Zahlarten, die Pizzarechnung mit der digitalen Kryptowährung zu begleichen.

Über den Drittanbieter Bitpay können Kunden direkt im Onlineshop von Die Pizzabäckerei mit Bitcoins bezahlen. Beim Check-out wird die Zahlungsanweisung in Höhe des zum aktuellen Kurs umgerechneten Betrages in Form eines QR-Codes generiert, den der Kunde mit seiner Bitcoin-Wallet scannt und somit die Bezahlung autorisiert. Die gezahlten Beiträge erhalten die Dienstleister dann umgerechnet in Euro per Banküberweisung. Bisher wird bei Die Pizzabäckerei alle zwei bis drei Mal im Monat mit Bitcoins bezahlt.

Bitwhat? Infos für Einsteiger

Die Kryptowährung, von der aktuell jeder spricht, gilt bei vielen Finanzexperten als Wegbereiter einer neuen finanziellen, digitalen Zukunft. „Bitcoins sind eine digitale Währung, mit der man im Internet



bezahlen kann, ohne ein Konto zu besitzen oder eine Bank zwischenschalten zu müssen“, erklärt **Henning Vöpel**, Finanzexperte und Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts am Baumwall. „Der Zahlungsvorgang wird dezentral zwischen beiden Parteien „peer to peer“ abgewickelt und in einer Blockchain gespeichert.“ Bei einer Blockchain handelt es sich um eine kontinuierlich erweiterbare Liste von Datensätzen, welche mittels kryptographischer Verfahren miteinander verknüpft sind. Das Besondere daran: Die dezentrale Beziehung findet abseits von Banken und staatlichen Institutionen statt.

Neben dem reinen Geldwert sorgt das neue Finanzmittel auch durch seine Technik und seine gesellschaftliche Relevanz für Gesprächsstoff. **Sven Wagenknecht**, der Chefredakteur von „BTC-Echo“, einer Medienplattform für die Themenbereiche Bitcoin und Blockchain, sieht vor allem in dem Überwinden von geografischen Grenzen einen großen Vorteil der neuen digitalen Währungen. „Die Barrieren bei finanziellen Transaktionen werden durch solche Entwicklungen mehr und mehr aufgebrochen“, so Wagenknecht. Zahlungsmittel wie Bitcoins machen es auch Menschen in Venezuela oder Simbabwe leichter, an einer globalen Ökonomie teilzuhaben – auch ohne persönliches Bankkonto und funktionierendes Finanzsystem. Ein weiterer Vorteil: Kryptowährungen wie Bitcoins können von keinem Staat im klassischen Sinne verboten werden. Zwar könne eine Regierung das Zahlungsmittel nicht als offizielle Währung anerkennen, verbieten könne sie es aber nicht. „Denn dafür müssten alle Rechner der Welt abgeschaltet werden und dass kann kein Land bewerkstelligen“, erklärt der Experte.

Bitcoins ohne Zukunftschancen?

Philipp Steuer, der deutschlandweit Unternehmen bei ihren digitalen Strategien berät, hat ein Buch darüber geschrieben, wie Einsteiger und Un- erfahrene am besten ins Kryptogeschäft einsteigen können. „Go Crypto – Bitcoin & seine Alternativen – Kryptowährungen verstehen und handeln“ ist kostenlos im Netz verfügbar und soll die wichtigsten Regeln für das Handeln und Schürfen, also das Erstellen neuer Bitcoins, aufzeigen. „Mittlerweile gibt es allerdings schon bessere Alternativen, die in Zukunft ebenfalls an Beliebtheit gewinnen werden“, so Steuer.

Jay Frink, der eine der ersten Blockchain basierten Dating-Seiten namens meetluna gegründet hat, ist sich sicher, dass die Zeit der Bitcoins bereits abgelaufen ist. „Bitcoins waren 2009 eine zukunftsweisende Technologie, aber würdet ihr euch heute noch ein Smartphone Baujahr 2009 zulegen? Eben. Die Zahl der Transaktionen, die das System pro Sekunde leisten könne, sei zu gering, um als globales Zahlungsmittel relevant zu werden“, sagt er. Ein Vorläufer des Zukunfts-Geldes seien Bitcoins aber mit Sicherheit. Ethereum, Dash, Litecoin, QTUM oder auch Ripple sind seiner Einschätzung nach realistischere Zukunftsformen. Den großen Run auf Bitcoins erklärt er sich damit, dass es sich hierbei um die bisher bekannteste Kryptowährung handelt und man diese über Zertifikate auch bei den uns gängigen Online-Brokern kaufen kann.

Auch der vegane Gourmet Caterer Alohachérie aus Hamburg ermöglicht Zahlungsvorgänge mit Kryptowährungen. Während der Betrieb seit 2014 bereits Bitcoins akzeptiert, kann man mittlerweile sogar mit einer Kryptowährung der dritten Generation, den sogenannten „Skycoins“, bezahlen. Die Betreiber des Catering-Services meinen: Kryptowährungen haben das Zeug die Welt zu verändern und deswegen unterstützen wir sie mehr als gerne.

Die Hamburger Krypto-Szene

Über Trends in Sachen Kryptowährungen informieren sich Interessierte in erster Linie über das Internet – oder in Hamburg bei verschiedenen Bitcoin-Stammtischen, beispielsweise im Café Sternchance. Seit Jahren gibt es solche Treffen, bei denen Visionäre und junge Studenten zusammenkommen, um über die neuesten Entwicklungen zu diskutieren und parallel die Kurse ihrer Coins zu checken. Durch die große Aufmerksamkeit in den Medien sind in den letzten Monaten immer mehr Menschen auf Kryptowährungen aufmerksam geworden – darunter teilweise junge Leute, die nur schnelles Geld verdienen wollen, sogenannte Goldgräber, die Bitcoins als reines Spekulationsobjekt sehen.

Der Stamm der Szene ist hingegen überzeugt von der Idee einer dezentralen Währung und einem anonymen Bezahlungssystem. Auch **Oskar Giese**, Mitbegründer der ersten Blockchain und Krypto-Convention Hamburgs, glaubt an eine Zukunft der Kryptowährungen. 2018 organisiert er gemeinsam mit Aaron Koenig und einem weiteren Kollegen die „UNCHAIN Blockchain & Crypto Convention“ vom 1. bis 2. Juni in unserer Stadt. „Gerade Hamburg, als Wirtschaftsmetropole und Medienhauptstadt, verlangt förmlich nach solchen zukunftsweisenden Events“, erklärt Giese. „Es wird Zeit, dass wir uns hier intensiv mit der Blockchain und ihren Anwendungsfeldern auseinandersetzen.“ Bisher sei Hamburg laut Giese auf einem guten Weg: „Immer mehr spannende Meetups sorgen dafür, dass die Verbreitung und Akzeptanz von Blockchain-Technologien bei uns gefördert wird.“ Hamburg hat als Stadt seiner Ansicht nach dabei beste Chancen, in der ersten Reihe mit dabei zu sein, wenn diese neuen Welten erobert werden.



AARON KOENIG



OSKAR GIESE



HENNING VÖPEL



SVEN WAGENKNECHT



PHILIPP STEUER

MEHR INFOS

- » **Zum Lesen:** cryptobuch.de
- » **Zum Hingehen:** Bitcoin Stammtisch über meetup.com
- » **Zum Locations-Finden:** coin-map.org

KONZERTE

Das sind unsere Live-Highlights für Februar und März!

DEXTER

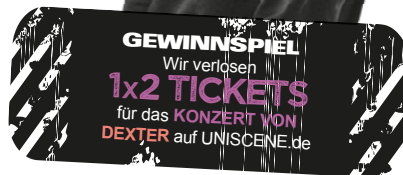
Im „normalen“ Leben arbeitet Felix Göppel, wie Dexter bürgerlich heißt, als Kinderarzt – unsere Ohren verarztet

der Heilbronner aber als Rapper und DJ! Dabei bewegt er sich lässig zwischen Hip-Hop und Jazz. In der wiedererstarkten deutschen Rapszene gehört er zu den Vertretern derer, die sich weniger auf die Beleidigung anderer Mütter fokussieren, als auf die Arbeit mit alten

Samples und Beats. Dexter brachte unter anderem schon gemeinsame Sampler mit Maeckes von den Orsons sowie Huss&Hodn aus Köln raus und erhielt für seine Produktionen mit Casper und Cro bereits die „Goldene Schallplatte“ sowie eine Platin-Auszeichnung. Wir raten: Ab zu seiner Live-Sprechstunde!

02 FEB FR

20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 €



GZUZ



187STRASSENBANDE

Seit dem ersten Album „Krampfhaft Kriminell“ von 2012 hat sich viel bei der Hamburger Hip-Hop-Truppe getan: Nach zahlreichen Top-Chartplatzierungen, diversen Ausstiegen und Neuzugängen sowie zwischenzeitlichen Besuchen im Kittchen sind die 187-Kern-Mitglieder der Gründer Bonez MC sowie Maxwell, LX und Sa4. Für den Großteil ihrer Beats zwischen klassischem Gangsterrap, Trap und Dancehall zeigt sich seit Beginn Jambeatz verantwortlich. Wer hätte damals gedacht, dass die Jungs mit ihrem Straßenrap mal

31 MÄR SA

mal die Boys selber... Aber wir haben auf jeden Fall Bock auf einen Hip-Hop-Abriß in der Barclaycard Arena mit ihnen!

19.30 h, Barclaycard Arena, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 40 €



KONZERT TICKER

Keiner drückt erfolgreicher die Knöpfe am Controller und schiebt die Regler hoch und runter als der französische Superstar-DJ **DAVID GUETTA**, 3.2., Barclaycard Arena >>> **Seit 2001 sind die Hamburger Rocker erfolgreich unterwegs – und jetzt endlich wieder mit neuem Album am Start: KETT-CAR**, 6.2., Große Freiheit 36 >>>

Nach drei Nummer-1-Alben ist der Berliner Rapper mit poppigeren Sounds von „Nichts War Umsonst“ zu Gast bei uns: **PRINZ PI**, 25.2., Docks >>> **Mit ihrem Soloprojekt macht die schwedische Sängerin von The Knife düstere, provokante Electronica-Musik, die nichts für Zartbesaitete ist: FEVER RAY**, 13.3., Docks >>> Das in Los Angeles gegründete Indie-Pop-Duo überzeugt durch geheimnisvollen und femininen Gesang zu zarter Discomusik: **RHYE**, 31.3., Gruenspan >>>

DILLON

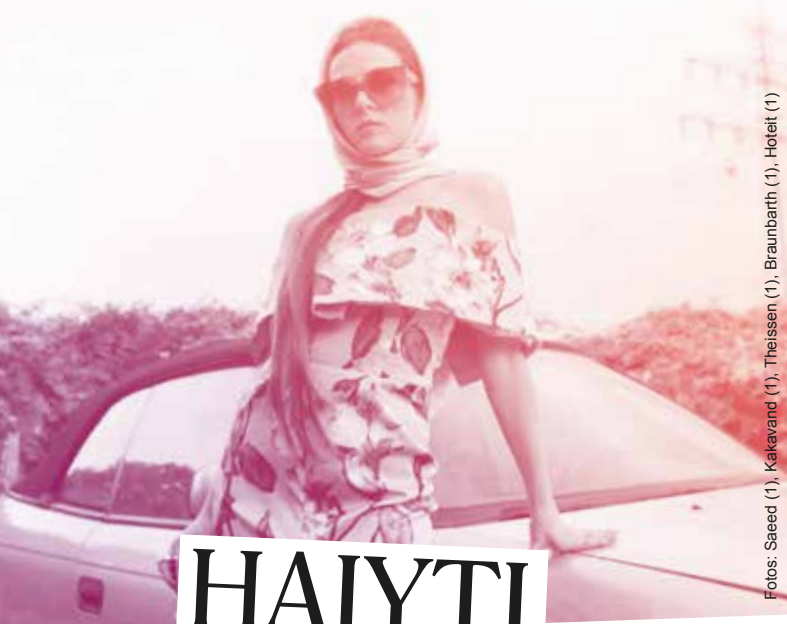
Vielen ist das zärtlich, aber dennoch kräftig gesungene „Cha Cha Cha Cha“ von Dillons Song „Thirteen Thirty-Five“ bestimmt schon einmal begegnet – sei es beim Schnacken in der WG-Küche, beim Shoppen im Szeneladen oder beim Hören einer entspannten Spotify-Playlist. Um die in Brasilien aufgewachsene Sängerin kommt man momentan – zu Recht – nicht herum! Noch vor ihrem 20. Lebensjahr startete sie hierzulande mit ihrer Musikkarriere durch und brachte 2017 bereits ihr drittes Studioalbum „Kind“ raus, auf dem sie sich mit den Freuden und Schmerzen der Liebe befasst. Schon bei ihrem Auftritt in der Elphi im Rahmen des „Reeperbahn

Festivals“ zog uns die zierliche Musikerin, deren Gesang an Björk oder Lykke Li erinnert, in ihren Bann. Jetzt geht es etwas „undergroundiger“ ins Mojo!

02 MÄR FR

20 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 35 €





HAIYTI

18 MÄR
SO

Die Hamburger Rapperin, die nebenbei an der HfbK Kunst studiert, ging 2017 richtig steil: Sie spielte bei diversen Festivals, zierte Cover bekannter Musikzeitschriften und krönte ihren Erfolgskurs mit einem Universal-Vertrag. Als eine der wenigen Frauen im Cloudrap- und Trap-Business mischt sie bereits seit 2015 mit ihrem YouTube-Erfolg „Szenevierteil“ mit – mittlerweile teilt sie sich im Live from Earth Kollektiv mit RIN oder Yung Hum den Beatbastler Lex Lugner. Mehr geht nicht! Wir sagen: Go Grrrl, für „Gold“ und noch mehr als „100.000 Fans“ – vor allem mit der neuen Platte!

20 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 25 €

Fotos: Saeed (1), Kakavand (1), Theissen (1), Braunbarth (1), Hoteit (1)

KAT FRANKIE



22 MÄR
DO

Die australische Singer-Songwriterin und Gitarristin lebt seit 2004 in Berlin. Nachdem sie beim Film „Berlin Sounds“ mitwirkte, wurde Olli Schulz auf sie aufmerksam – und nahm sie kurzerhand mit auf Tour. Danach spielte Kat Frankie in Zusammenarbeit mit Get Well Soon auch die Titelmusik für seine TV-Talksendung „Schulz und Böhmermann“ ein. Kein Wunder, dass Olli so überzeugt von der rockigen Sängerin ist, zu deren Vorbildern Pattie Smith und Fiona Apple gehören. Denn ihr musikalisches Spektrum von düsterer Melancholie bis Mainstream-Pop ist richtig gut! Im Februar erscheint ihr Album „Bad Behaviour“, das die kontroversen Stile sicher wieder auf überraschende Weise verschmelzen lässt.

20 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 18 €

FABER

28 FEB
MI

Seine Texte sind tiefgründig und gesellschaftskritisch, klingen durch die treibenden Indie- und Folklore-Sounds aber immer beschwingt und machen Laune auf Tanzen! Schon während der letzten ausgedehnten Deutschland-Tour des Züricher Musikers und seiner vielseitig talentierten Band – der Schlagzeuger spielt nebenbei auch Posaune – wurde klar, dass seine Musik direkt in den Kopf und in die Beine geht. Das ist wahrscheinlich auch der Grund dafür, dass Faber 2017 sein Debüt „Alles Gute“ über eine Crowdfunding-Aktion rausbringen konnte. Wir sind uns sicher, dass der Sohn eines italienischen Liedermachers mit seiner markanten, tiefen Stimme auch 2018 ein „artist to watch“ bleibt – denn da schlummert noch viel Potential!

20 h, Große Freiheit 36 (St. Pauli), 29 €



HOOTERS-HH@GMX.DE oder 0151 585 832 32

WIR SUCHEN HOOTERS GIRLS FÜR SERVICE UND BAR

AM 30. JANUAR 2018 GEHT'S LOS

AMERIKANISCHES
GRILLRESTAURANT
& SPORTS BAR



Mach Dein Hauptgericht zum Menü.
Zeig Deinen Studentenausweis vor und Du bekommst Vorspeise und Dessert gratis dazu. Namaste!

maharaja

indisch-ayurvedische Küche

Kreuzung Neuer Pferdemarkt 34, Nähe U-Bahn Feldstraße
www.maharaja-stpauli.de



Montag bis Freitag 11.30 – 15 Uhr:
The Kings Lunch, großes indisches Buffet für 7,50 €

FEIER DICH AN ANDERS

HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ
uniscene
#TRIMESTER
 UNISCENE.DE/trimester



JEDEN DONNERSTAG: MOONDOO

Die UNISCENE Donnerstags-Reihe ist Hamburgs „Thursday Weekend Starter“! Auf dem Mainfloor der Reeperbahn 136 befuehren euch UNISCENE-DJs, wie der Berliner Mekzim oder der Hamburger Nyce, mit genreübergreifenden Clubtunes. Im Basement mixt City-DJ Dam-on frischen Hip-Hop!

JEDEN FREITAG: HALO

Wöchentlich strömen rund 1.000 Gäste zu Hamburgs „Best Friday Party in town“! Seit 2004 sorgt die UNISCENE

im HALO für frischen Sound auf zwei Floors. Ob Hip-Hop, House oder Kulthits – hier ist für jeden Wildstyler was dabei!



RAPPER KWAME E.

AMD/FRESENIUS SEMESTERCLOSING @MOONDOO

1.2.

Die Studis der Hochschule Fresenius und der Akademie für Mode und Design wissen wie man im Kollektiv gepflegt das Hamburger Nachtleben erschüttert. Gesellig sind die Wildstyler auch, denn sie reißen jeden mit, der Bock auf Party hat. Knackigen Mash-Up dazu liefern euch UNISCENE-DJ Daniel Christian, ebenfalls Studi der Fresenius, und DJ Dam-on von der „Hip-Hop-Lounge“!

UNISCENE-DEBÜT: DJ FARRÉS

2.2.

@HALO Der gebürtige Sylter DJ Farres hat sich über die Inselgrenzen hinaus erfolgreich einen Namen gemacht. Seit nunmehr 15 Jahren tourt er nicht nur durch die deutschen Clubs, sondern hat mittlerweile auch eine internationale Fanbase. Der Stil des Wahlhamburgers schlägt ganz im Zeichen des Hip-Hops, den DJ Farres leidenschaftlich mit New-school, Oldschool und deutschem Rap kombiniert. Wir freuen uns auf dieses ganz besondere DJ-Debüt bei unserer Freitagsreihe in der Großen Freiheit 6!

BASEMENT ALLSTARS PRES. BY ANIMAL TRACKS @MOONDOO

15.2.

Brrrrrrrrraaaaa! Das hat es so bei der UNISCENE noch nicht gegeben: Gemeinsam mit der Crew des Sneaker-Shops Animal Tracks in den Colonnaden lädt unser Event-Team zum Newcomer-Clash der Hamburger Rap-Szene. Im Moondoo-Basement ist dafür Wildstyler Kwame E. am Start,

ACHTUNG

Für die Pre-Party öffnen wir das Basement um 22 Uhr. Für die Teilnahme müsst ihr euch vorab über uniscene.de/guestlist eintragen. Unter allen Anmeldungen verlosen wir zusammen mit Animal Tracks ein Paar frische Sneaker! Mehr Infos findet ihr auf Facebook.



IHR SEID STUDENTEN und wollt mit eurer Uni auch EIN SPECIAL BEI DEN UNISCENE EVENTS feiern? Dann schreibt uns einfach an NIGHTLIFE@UNISCENE.DE für ein PARTY-SPECIAL!

der zuletzt im Oktober mit seinem Rap-Feature für Furore sorgte, das er auf Ace Tees Track „Jumpa“ gedropt hat. Außerdem dabei: die Jungs der Fine88e-Gang sowie Youngstar David Turner feat. NGSSGN aus dem Label-Hause Corraatlane. Und last but not least der „Backspin Froggy Beats Contest“ Gewinner Booz, der gemeinsam mit Eimbush Ur-Gestein Sleepwalker seine EP „Emotionen“ veröffentlichte und zuletzt mit den Chaos-Kings von Chefboss durch Deutschland tourte. Für den Soundtrack des Turnups wird DJ Dam-on Sets aus Hip-Hop-Tracks aller Styles mischen. Der UNISCENE-Resident hat als Gründer der City-DJs-Crew schon mehrfach zu fetten Hip-Hop-Partys in verschiedenen Clubs der City gerufen. Dass die Basement Allstars, jeder für sich und auf seine ganz besondere Art, live einheizen können, ist save! Diese Jungs zusammen lassen alle jumpen!

FEBRUAR / MÄRZ 2018

Fotos: Saberi (1), Sanchez (1), privat (1)

uniscene

DONNERSTAGS

@MOONDOO



FAKULSPÄT FÜR
NACHTKULTUR

DAS
ORIGINAL
SEIT 2002

HAMBURGS NR. 1 PARTY AM DONNERSTAG
#TWS #STUDIS FREE

UNISCENE.DE

moon
doo

REEPERBAHN 136

EVENT-TIPPS

E
I
T
Y

HAM.LIT

Junge Autoren vereint euch – und zwar im Bunker! Schwere Entscheidungen stehen an, da ihr euch aus dem Programm von Lesebühnenperformance bis Kurzprosa eure Favoriten aussuchen müsst. Unsere Tipps: Lauscht der Lesung der Berlinerin **Josefine Rieks** mit der Vorab-Premiere ihres Debüts „Serverland“, freut euch auf Gedichte der Lyrikerin **Katharina Schultens** sowie die Lesung plus Performance von Dramaturgin **Rebekka Kricheldorf** mit ihrem neuen Stück „Fräulein Agnes“. Auch musikalisch wird bei „HAM.LIT“ einiges geboten: Unter anderem spielt die **Elek-tropop-Band Hund-reds** aus Hamburg.



JOSEFINE
RIEKS

01 FEB
DO

Literatur/
Musik

19-23 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 15 €

GEWINNSPIEL
Wir verloseh
1x2 TICKETS
für **HAM.LIT** auf UNISCENE.de



LEBENIMABSEITS UNTER PALMENAUS STAHL

Im Bildband „Abseits – vom Leben am Rande der Gesellschaft in Hamburgs Mitte“ gehen die Hamburger Journalistin Susanne Groth und Fotograf Markus Connemann aus Düsseldorf auf „Tuchfühlung“ mit Obdachlosigkeit und sozial schwachen Menschen. Sie haben mit Bedürftigen, Obdachlosen, Senioren oder Hartz-IV-Empfängern gesprochen, ihre Geschichten, Wünsche sowie Träume aufgeschrieben und sie fotografiert. Bei der Lesung wird nicht nur der daraus entstandene Bildband vorgestellt – die Autorin liest auch gemeinsam mit Dominik Bloh, der selber 11 Jahre auf der Straße gelebt und seine Biografie in dem Buch „Unter Palmen aus Stahl“ veröffentlicht hat. Hier wird schonungslos gezeigt, was das Leben auf der Straße bedeutet. Aber auch, wie man rauskommt.

18 FEB
SO

Lesung

19-22 h, kukuun, Spielbudenplatz 22 (St. Pauli)

READY FORNIX



Wärmste Party-Empfehlung für die kalte Jahreszeit! Mit dem **DJ-Duo Drunken Masters** aus München haben wir schon auf diversen Festivals in Hamburg gefeiert – jetzt kommen die Trap-Electro-Rapshit-Kings noch mal für einen Gig zu uns. Im Bunker geht's mit weiteren Top-DJs wie **Beauty and the Beats** aus Kiel und **Clingony** aus Hamburg rund. Tanz-Sneaker an und ab dafür!

16 MÄR
FR

Party

Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 10 €

Vintage MARKET

Auf in die neue Flohmarkt-saison! Und die startet mit einem unserer Lieblingströdel. Denn der „Vintage Market“ auf Kampnagel ist quasi das große und überdachte Pendant zum Flohschanzenmarkt – aber in weniger touristisch. Hallelujha! In den Hallen der Kulturfabrik könnt ihr nicht nur Antiquitäten und Sammlerstücke shoppen, sondern auch coole Designartikel und Kunsthandwerk finden. Perfekt für alle, die ihr WG-Zimmer mit schicken Vintage-Stücken aufhübschen wollen!

03 MÄR
SA

und
04 MÄR
SO

Shopping

Sa 10-17 h, So 7-10 h, Kampnagel, Jarrestr. 20 (Barmbek Süd), 3 €

NACHDENKLICHESPRÜCHE MIT BILDER

Ihr feiert Sprüche wie „Den Luchs und den Lachs trennt in Alferbeet nur 1 Bugstabe in echt jedoch trennt beide Witem“ oder „Durch Probleme wird die Leichtigkeit des Seins schwer wie 1 Blei gemachen“? Dann freut euch auf einen ganzen Abend mit dem herrlich (schwach)sinnigen Gelaber. Denn der Macher der Facebook-Seite „Nachdenkliche Sprüche mit Bilder“ kommt zu uns! Willy Nachdenklich, der mit seiner Vong-Sprache die Internet- und mittlerweile auch normale Sprache geprägt hat, geht mit seinem Buch und improvisierten kabarettistischen Einlagen auf Tour!



11 FEB
SO

Kabarett/
Lesung

20 h, Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a, 17 €



Fotos: Connemann (1), Brünning (1), Golinski (1), Mau | Poke Guys (1), Kauschke (1)

FOODIES AUFGEPASST:

DAS SIND DIE LECKERSTEN NEUERÖFFNUNGEN



MAUI POKEGUYS

Ein Trendfood-Laden kommt selten allein! Nachdem mit der Poké Bar von den Urban-Foodie-Mädels und dem Poké-Angebot im Mercedes Me Store das leckere Bowl-Vergnügen schon in die Neustadt eingezogen ist, gibt es jetzt eine neue Location im Karoviertel! Bei den Poké Guys könnt ihr euch Leckerschälchen mit Lachs, Tuna, Pulled Chicken oder Tofu gönnen. Special-Toppings sind unter anderem Kimchi Gurken, Süßkartoffel Mash oder Wasabi Nüsse sowie die leckeren Dressings!

Karolinenstr. 30 (St. Pauli), Di-Fr: 11.30-21 h, Sa+So: 13-22 h

DIGGISMALLS

Orientalisches Streetfood trifft auf Hip-Hop-Beats! Am Grindel verwöhnen euch

die Diggi-Small-Jungs, die sich seit der Schulzeit kennen, mit ihren sogenannten Roll Ups: Euer Lieblingsspiess – Lamm, Rind, Safran-Hähnchen oder Köfte – wird hier in hausgemachte Fladen eingerollt und mit frischen Zutaten gefüllt. Aber auch Neues wie Mac'N'Cheese Balls bekommt ihr hier. Am Abend stehen Mezze auf dem Speiseplan und am Wochenende gibt es orientalisches Frühstück!



Grindelallee 148 (Rotherbaum), Mo-Fr: 11.30-22.30, Sa+So: 10-22.30 h



uniscene

SYMPHONIKER HAMBURG

LAEISZHALLE ORCHESTER

Für alle Klassikfans unter 28:

50 % Ermäßigung im Vorverkauf
10-Euro-Tickets eine Woche vorher

Scherzhafter Ernst
und ernsthafter Scherz
Elgar – Haydn – Beethoven

3. VielHarmonie-Konzert
Do 25.01.18 – 19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Fin de Siècle
Ravel – Schostakowitsch

6. Symphoniekonzert
So 25.02.18 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Spätromantische Urkraft
Enescu – Glazunow – Franck

7. Symphoniekonzert
So 25.03.18 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

symphonikerhamburg.de

Starke Stücke



Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

www.ernst-deutsch-theater.de

KULTUR-TIPPS

E
L
I
T
Y

LESSINGTAGE DAS INTERNATIONALE THEMENFESTIVAL

Auch in diesem Jahr drehen sich die „Lessingtage“ um das Motto „Um alles in der Welt“ – dieses Mal sogar noch internationaler als in den Vorjahren.

Zu sehen sein werden Gastspiele, Konzerte und Vorträge aus zahlreichen europäischen Ländern wie Frankreich, Polen, Ungarn, Griechenland und Österreich, ergänzt durch hauseigene Produktionen des Thalias wie

„Michael Kohlhaas“ nach Heinrich von Kleist. Insgesamt liegt der Festival-Fokus auf den verschiedenen Formen von Demokratie im internationalen Vergleich. Den Grund dafür sehen Thalia-Intendant Joachim Lux und Chefdramaturgin Julia Lochte aus gegebenem Anlass: „Ganz offenbar ist die hohe Kunst der Demokratie in Gefahr.“ Aus der deutschen

bis **04 FEB SO**

Schauspiel

Schauspielriege werden unter anderem die Schauspieler Nina Hoss und Joachim Meyerhoff zu Gast sein. Gewidmet werden die „Lessingtage 2018“ allen verfolgten Künstlern und Intellektuellen. Unser Tipp: Das griechische Gaststück „Clean City“, das einen Überfall in Athen von 2011 thematisiert, in dem auf Migranten Jagd gemacht wurde – ein Gegenwartsstück mit zahlreichen Parallelen nicht nur zur deutschen Gesellschaft.

Thalia Theater, Alstertor (Altstadt) und Gaußstr. 190 (Ottensen), ab 5 €

MICHAEL KOHLHAAS



AM KÖNIGS WEG

Die österreichische Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek ist bekannt

für ihre provokativen, zeitgenössischen Stücke, die das öffentliche und private Leben in den Mittelpunkt rücken. Aus

ihrer Feder stammt auch „Am Königsweg“, für das Trump als Steilvorlage gilt. Inspiriert ist das Stück durch das aktuelle Erstarken von Rechtspopulismus und Superkapitalismus als Bedrohungen der westlichen Welt – im Stück übertragen auf die Figuren zweier blinder Herrscher. Jelineks Werk wird dabei vom Hamburger Regisseur Falk Richter frätzenhaft und klug inszeniert: Hier findet Theater als Show statt – mit Tanz-, Gesangs- und Kabaretteinlagen. Aufrüttelnd und aufklärerisch in bunter Kulisse!

Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), ab 11 €

11 FEB SO

— und

22 MÄR DO

Schauspiel



THE POLAROID PROJECT

Polaroid ist vermutlich die bekannteste Marke aus dem Bereich Fotografie, die dank Sofortbildkameras seit den 1930er Jahren nicht mehr wegzudenken ist. Die visuelle Revolution hielt Einzug bei Laien und professionellen Fotografen – heutzutage nutzen wir die daran angelehnten Filter beim Bearbeiten unserer Bilder und Instagram benutzt Polaroid sogar als Vorlage für das eigene Logo. Durch das Revival des Klassikers wurde die moderne Fotografie maßgeblich beeinflusst. Diesem Phänomen und seiner Geschichte widmet sich deshalb nun die Ausstellung

im Museum für Kunst und Gewerbe mit rund 220 Fotografien von über 100 Künstlern wie Andy Warhol oder Guy Bourdin.

ab **16 MÄR FR**

Ausstellung

Museum für Kunst & Gewerbe, Steintorplatz (St. Georg), ab 8 €



RANDALE UND LIEBE

07 FEB MI

Poetry Slam

Die vier Wortakrobaten Fabian Navarro, Bente Varlemann, Hinnek Köhn und David Friedrich sind kampferprobt! Unter ihnen befinden sich drei Stadtmeister und ein deutscher Vizemeister im Poetry Slam. Und sie alle gehören dem Kampf der Künste-Spektrum, dem größten Poetry-Slam-Veranstalter Deutschlands aus Hamburg, an. Mit ihrer Wortakrobatik sind sie von Flensburg bis München, Aachen bis Berlin bundesweit unterwegs. Ihre Auftritte führten dabei nicht nur schon zu Lehraufträgen an Universitäten oder Werbeslogans bekannter Spirituosenmarken, sondern regelmäßig auch zu Lachtränen und nachdenklichem Stirnrunzeln. Bei „Randle und Liebe“ tun sich die vier für den Abend zusammen, tragen aber jeweils ihre eigenen Texte vor. Themen können dabei geteilte Erinnerungen an den verstorbenen Großvater oder erste Sauferfahrten in der Jugend auf dem Dorf sein.

20 h, kukuun, Spielbudenplatz 21-22 (St. Pauli), ab 8 €



Fotos: Declair (1), Smailovic (1), Jourdan (1), Zebrowski (1)

PANIK HERZ

Im März feiert das Stück „Panikerz“ nach Benjamin von Stuckrad-Barres Roman endlich Premiere! Es ist die autobiografische Geschichte eines drogensüchtigen und essgestörten Mannes, als dessen Erlöser Udo Lindenberg auftritt. Im Stück selbst

ab
17 MÄR
SA

Schauspiel

wird der Musiker allerdings nicht mit dabei sein. Der Autor und einstige Pop-Literat Stuckrad-Barre erzählt in seinem Werk von seinen ersten Drogenerfahrungen, dem Beginn seiner Karriere als Journalist und seinen gnadenlosen Abstürzen. Dabei wird nichts beschönigt, seine Qualen und Exzesse werden schonungslos offengelegt. Regie führt Christopher Rüping, der bereits den Erfolgsroman „Tschick“ von Wolfgang Herndorf im Thalia auf die Bühne brachte.

20 h, Thalia Theater, Alstertor (Altstadt), ab 15 €



SAŠA AŠENTIC: DIS_SYLPHIDE

15 FEB
DO

— bis

17 FEB
SA

Tanz

Der bosnische Choreograf und Performance-Künstler Saša Ašentic gilt als Kulturaktivist, der seine Arbeiten bereits in verschiedenen Kunstzentren und auf Festivals weltweit präsentiert hat. Auf Kampnagel rückt er nun das Thema Gleichberechtigung im Theater in den Fokus. Wie würde eine ideale Gesellschaft aussehen, in der Inklusion eine Selbstverständlichkeit wäre? Mit dem Hamburger Ensemble „Meine Damen und Herren“, einer Gruppe professioneller Schauspieler mit geistiger Behinderung, wird es an drei aufeinanderfolgenden

Abenden in einem gleichberechtigten Team um das ästhetische Regime des Tanztheaters gehen.

20 h, Kampnagel, Jarrestr. 20 (Barmbek-Süd), ab 15 €

Kabarett Alma Hoppe



Jan-Peter Petersen
Nils Loenicker

BLA BLA LAND

Das neue Best OFF

Termine:

24.-28. + 30.-31. Januar

1.-4. Februar

- 5. Feb. Jens Neutag
- 6. Feb. Schlachtplatte
- 8. Feb. Django Asül
- 9.-11. Feb. Bauer Hader
- 20. Feb. Simone Solga
- 21. Feb. Christoph Sieber
- 23.-25. Feb. PREMIERE
Jan-Peter Petersen
- 28. Feb. Timo Wopp

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Kartentelefon: 040 - 5556 5556 * www.almahoppe.de

Social Networks

gibt es hier schon
seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen
in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de



DIE COUCH POTATO CHALLENGE: VERRÜCKTE HOCHSCHUL

Ihr wollt 2018 fitter werden, habt aber kein Bock auf Gym oder Joggen? Kein Problem! Denn der Hamburger Hochschulsport bietet viele Kurse abseits des sportlichen Mainstreams. Wir haben für euch gecheckt, was hinter unbekannteren Sportarten wie Headis oder KIN-Ball steckt!

Text: Sabrina Pohlmann

Worauf habe ich mich da eigentlich eingelassen? Vor ein paar Tagen war ich noch neugierig darauf, Hochschulsportarten auszuprobieren, von denen ich noch nie gehört hatte: **HEADIS, HURLING, KIN-BALL**. Jetzt, an einem Samstagmorgen, ist da nur noch ein innerer Schweinehund in Doggengröße. Doch ich brauche dringend Bewegung. Und 2018 will ich endlich mehr Sport machen! Also Turnschuhe rausgekratzt, Motivation angeschaltet und auf zum ersten Kurs.



SABRINA POHLMANN

MIT HELM UND HAGELKÖRNERN

Hurling eigentlich ist: eine traditionelle irische Sportart, die an Hockey erinnert. Mit dem Schläger (Hurley) muss der kleine Ball namens Sliotar (Schlitter) ins Tor geschlagen werden. In Irland hat jedes kleine Dorf eine Hurlingmannschaft. Schüchtern betrete ich den Platz am Turmweg und werde gleich von **TRAINERIN SAL**, Hamburgerin mit irischen Wurzeln, begrüßt. Sie sucht mir einen Helm raus. Helm? Moment mal, wie gefährlich wird das jetzt hier? Schon die ersten Übungen bringen mich an meine Grenzen. Sal leitet das Aufwärmtraining auf Englisch. Das Team ist sehr international - viele Iren, aber auch Leute aus Pakistan, Ecuador und anderen Ländern gehören dazu. **CO-TRAINER OWEN** erklärt mir wieder und wieder die Schlagtechniken, bis es anfängt, richtig Spaß zu machen. Anschließend beginnt das Übungsspiel: Wir dürfen den Sliotar in die Hand nehmen und damit bis zu fünf Schritte rennen, was zu überraschenden Aktionen führt. Irgendwann verdunkelt sich der Himmel, weiße Hagelkörner sammeln sich auf dem Kunstrasen. „Und bei wie viel Regen brechen wir ab?“ Sal zuckt mit den Achseln. „Irisches Wetter halt.“ Das Spiel ist erst vorbei, als keiner mehr rennen kann.

SAFETY FIRST
Mit Helm und Hurley ausgestattet ging das Training los

Mit wackligen Beinen, aber glücklich und ausgepowert mache ich mich auf den Heimweg.

WANN UND WO? Samstags, 14.30-17 h, Kunstrasenplatz am Turmweg (Rotherbaum)
FÜR WEN? Winterfeste Hockey-Liebhaber, die sich beim Sport gern dreckig machen, Whiskey-Trinker

AUF DER PLATTE

Auch **HEADIS** steht auf meinem Sportplan. Die Regeln sind in etwa die gleichen wie beim Tischtennis, nur, dass der Ball größer und leichter ist und mit dem Kopf gespielt wird. Und man darf die Platte berühren, was dazu führt, dass die erfahrenen Spieler sich auf die Platte werfen. Es ist schwer, dabei gut auszusehen, aber einfach, direkt ins Spiel einzusteigen. Nach ein paar Testköpfen habe ich den Bogen



GEMEINSAM UNTERM RIESENBALL

Das erste was ich sehe, ist der 1,2 Meter große Ball, der gemächlich durch die Turnhalle hüpf. Ein kanadischer Sportlehrer hat **KIN-BALL** 1996 erfunden, um die negativen Begleiteffekte von Mannschaftssport zu umgehen: Leistungsschwächere Spieler, die selten am Ball sind, Frustration und Ausschluss. Beim KIN-Ball dreht sich alles um Zusammenarbeit. Es gibt bis zu drei Mannschaften, die versuchen, den Ball in der Höhe zu halten. Und alle Spieler der Mannschaft müssen diesen berühren, wenn jemand eine Angabe macht. Geschlagen wird reihum, sodass jeder Spieler gleich häufig am Ball ist. Klingt kompliziert, erschließt sich aber schnell, wenn man mitmacht.

Als neuer Spieler kann man schnell einsteigen und muss vorher nur ein, zwei Schlagtechniken erlernen. Die Regeln sind direkt verständlich. „Es kommt nicht so sehr auf Kraft an“, erklärt mir **TIMO**. Der KIN-Ball Trainer interessiert



SPORTARTEN IM TEST

raus und liefere mir gleich einen Ballwechsel mit **TRAINER SIMON**, 26-jähriger Medizinstudent. Eurodance tönt aus den Boxen und das Tempo zieht an. Von allen Sportarten, die ich ausprobieren, ist Headis am besten für Einsteiger geeignet. Es gibt schnelle Erfolgserlebnisse, ohne lange Technikübungen oder Regelsessions.

Und zu jeder (Rand-)Sportart gehört natürlich auch ein Gründungsmythos. Der von Headis geht so: Treffen sich ein paar Studenten in einem Freibad in Kaiserslautern und wollen Fußball spielen. Doch das Feld ist besetzt. Also improvisieren sie ein neues Spiel - Kopfball-Tischtennis. Das war 2006. Heute arbeiten fünf Personen um den damals beteiligten Sportstudenten René Wegner in Vollzeit für Headis, wie mir Simon erzählt. „Die Turniere sind immer witzig und die Community ist nett zueinander“, sagt **MARCO**, ebenfalls Headis-Trainer. Die meisten Headisspieler haben dazu noch Turniernamen mit kreativen Wortwitzen wie Mladen Headric, Red Hot Chili Header, Headsinfakt... Mir fällt auf: Beim Headis-Kurs haben alle ziemlich viel Lust auf das, was sie da tun. Und das steckt an!



KOPFARBEIT
Headis ist für Einsteiger gut geeignet, da es ohne großes Regelwerk auskommt.

WANN UND WO? Montags, 21.30-22.30 h + mittwochs, 21.15-22.30 h, kleine Unisporthalle am Turmweg (Rotherbaum)

FÜR WEN? Tischtennisspieler, die nach Abwechslung suchen, verkopfte (Ex-)Fußballer

WEITERE VERRÜCKTE HOCHSCHULSPORTARTEN ZUM AUSPROBIEREN:

- » Drachenfliegen
- » Quidditch
- » Cross- und Speedminton
- » Flaggenfootball
- » Streetball

INFOS UNTER: HSP-HH.SPORT.UNI-HAMBURG.DE

sich besonders für Trendsportarten: Er hat KIN-Ball auf einer Messe kennen gelernt und nach Hamburg gebracht. Damit ist er einer der ersten in Deutschland. Beim Hochschulsport gibt es KIN-Ball erst seit einem Semester, doch der Kurs ist immer gut besucht. Kann ich gut verstehen: Der überdimensionierte Ball fasziniert auf seine eigene Art - das Spiel bringt mich an meine konditionellen und koordinatorischen Grenzen. Top-Mischung!

WANN UND WO? Dienstags 21-22.30 h, große Unisporthalle am Turmweg (Rotherbaum)

FÜR WEN? Friedliebende Hippies mit Volleyball-Background, Trendsetter

TEAMSPORT
Beim KIN-Ball dreht sich alles um Zusammenarbeit.

Fotos: Schulz (5), privat (1)



uniscene



**STARTE DEINE ZUKUNFT
MIT EINER
AUSBILDUNG BEI
DEUTSCHE POST und DHL**

**DU SUCHST
PERSPEKTIVEN.
WIR BIETEN DIR BESTE
AUSSICHTEN.**

- **Duales Studium Bachelor of Arts BWL (m/w)**
- **Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung**
- **Kaufmann/-frau für Büro-management**

**Wir freuen uns auf deine
online-Bewerbung:
dpdhl.de/ausbildung
Info Hotline: 0800 8010333**
(kostenfrei aus dem deutschen
Fest- und Mobilfunknetz).

**Deutsche Post AG,
Niederlassung BRIEF
Hamburg, 21170 Hamburg**

Deutsche Post

DHL

**MENSCHEN VERBINDEN.
LEBEN VERBESSERN.**

VORTRAG



WHAT'S NEXT? ... IN TANZ UND THEATER?

Die Vortragsreihe „What's next“ steht unter der Fragestellung, wohin die Kunst der Gegenwart steuert. Im Teil zu Tanz und Theater könnt ihr das Gespräch zwischen **Amelie Deuffhard**, Intendantin von Kampnagel, und **Prof. Dr. Reinhard Flender**, Professor für Kulturwissenschaften und Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, verfolgen. Sie fragen sich unter anderem: Befinden wir uns in einer transitorischen Phase, die zu einer neuen Richtung führen könnte? Oder ist die Systematik der Kunstgeschichtsschreibung, die durch die Abfolge von Epochen und Stilen gekennzeichnet ist, überholt? Gibt es allgemeine Trends oder entwickelt sich jede Kunstsparte individuell? Und welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten? Spannend für alle Kunst-Studis und -Interessierte!

19-20.30 h, Bucerius Law School, Moot Court, Jungiusstr. 6 (Neustadt), free. Anmeldung über law-school.de

FILM



VIER STUDENTEN – FÜNF LÄNDER – EINE REISE: ITINÉRAIRES D'ORIENT

Einzigtiger Blickwinkel auf den Mittleren Osten! Einen Monat lang reisten fünf französische Studenten durch den **Libanon, Ägypten, Iran, Türkei, Israel und die Palästinensischen Gebiete**. Dabei kam eine Videodokumentation heraus, der die viel beachtete, aber teilweise in Europa doch wenig verstandene Region beleuchtet. Auf ihrem einmonatigen Abenteuer führten die französischen Studenten **Interviews mit Diplomaten, religiösen Würdenträgern sowie Akademikern** – sie analysieren damit das politische System und zeichnen ein alternatives Bild von dem, das wir bisher kennen. Im Rahmen des „arabesque“-Festivals wird der Originalfilm „Itinéraires d'Orient“ auf Französisch mit englischen Untertiteln an der **Bucerius Law School** gezeigt. Anschließend folgt eine **moderierte Podiumsdiskussion**.

19-20.30 h, Bucerius Law School, Jungiusstr. 6 (Neustadt), free. Anmeldung über law-school.de



WORKSHOP

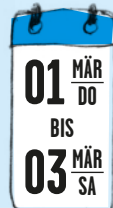


HILFE FÜR STUDIEN- ZWEIFLER

Du zweifelst an deinem Studium und fragst dich, ob du an der Uni noch richtig bist? Du weißt nicht genau, ob du dich noch weiter „durchbeißen“ oder das Ganze schmeißen sollst? Bei diesem Workshop gibt es Hilfe für dich, wenn du formal eingeschrieben bist, dir aber durch die Zweifel seit längerem die Motivation zum Lernen fehlt. Das **Campus-Center-Team** aus **Studienberaterin Bettina Niebuhr** und **Psychotherapeutin Susanne Witte** bietet dir Unterstützung dabei, herauszufinden, wie es weitergehen kann: **Weiter studieren? Oder macht ein Studienausstieg beziehungsweise Studiengangwechsel für dich mehr Sinn?** In den zwei Workshoptagen wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, welcher Weg zu dir und deiner Situation passt und du bekommst so die Möglichkeit, aus der festgefahrenen Situation heraus zu kommen, neue Perspektiven zu entwickeln und deinen Entscheidungsprozess voranzubringen.

10-17 h, Campus Center, Alterterrasse 1 (Rotherbaum), free. Online-Anmeldung erforderlich unter bit.ly/2m3PgBU

MODE & DESIGN



RUNDGANG ARMGARTSTRASSE

Am **HAW-Campus** in der **Armgartstraße** wird sich das ganze Semester über kreativ ausgetobt: Es wird genäht, geschnitten, drapiert sowie alles über die Welt der Mode und des Kostümdesigns gelehrt und gelernt. Großer Höhepunkt ist hier die **Jahresausstellung**: Beim sogenannten „Rundgang“ steht die ganze Uni offen und wird mit den Arbeiten der Studierenden verschiedener Design-Studiengänge gefüllt. Dazu gibt es am Freitagabend eine **Performance der Kostümdesigner** und am Samstagabend die große „A² Modenschau“. Spannender Einblick für alle Kunst- und Modebegeisterten hinter die kreativen Mauern des Uni-Gebäudes!
HAW Hamburg, Fakultät DMI, Armgartstr. 24 (Uhlenhorst), free



DESIGN FACTORY ABSCHLUSSEVENT

Am **College of Communication, Arts and Interactive Media** können Studierende Schwerpunkte in verschiedenen gestalterischen Kursen setzen und sich so in Richtung **Art Direction und Werbung, Brands und Branding, Editorial Design, Motion Design oder Werbedesign und Digitale Kommunikation** ausbilden lassen. Klar, dass da so einiges an kreativem Output rauskommt! Und der will gezeigt werden. Zur **Abschluss-Semester-Vernissage** sind deshalb alle eingeladen, sich die vielfältigen Arbeiten der Studierenden anzusehen. Einblick, Getränke, Musik und eine Party inklusive!
ab 19.30 h, Design Factory, Rainvilleterrasse 4 (Altona), free



HAPPY STRESS

Ihr seid schon wieder **komplett durch** vom Uni-Semester, eurem ganzen Alltags Scheiß und allem, was sonst noch so ansteht? Dann könnte euch dieses **Kleingruppentrainings** helfen! Denn es gibt ein paar Dinge, die ihr beachten könnt, um Stress weniger belastend zu empfinden und sogar zu einem vertrauten Begleiter mit positiven Eigenschaften werden zu lassen. **Leiterin Christina Eddiks**, Designerin und selbstständige Trainerin, zeigt euch, wie ihr Belastungs- sowie Drucksituationen im Alltag gelassener begegnen könnt und lernt Wissenswertes rund um das Phänomen Stress, das euch ermöglicht, in hektischen Situationen persönliche Ressourcen zu aktivieren. So heißt es dann **#chillout** statt **#stressedout!**
9-17 h, Career Center, Monetastr. 4 (Rotherbaum), free. Anmeldung über uni-hamburg/career-center

MENSA 2.0: DER UHH-CAMPUS WIRD ZUM #PIZZAHEAVEN



MODERN UND STYLISCH
Im Schlüters gibt es keinen „Mensa- Charme“ sondern gemütliche Sitzgelegenheiten in coolen Ambiente.

An der Essensauswahl mangelt es eigentlich nicht wirklich an der Uni Hamburg: Von Schweine- über Wiwi-Bunker-Mensa bis Café dell'Arte können wir zumindest überall unseren Hunger stillen. Mal mehr mal weniger lecker. Und in den klassischen Mensen zumindest in eher kahler Atmosphäre, die nicht gerade zum Verweilen einlädt. Aber diese Zeiten sind vorbei! Denn der Campus hat Gastro-Zuwachs bekommen: das Schlüters. Die gemütliche Location hat nichts mit dem bekannten Mensa-Style zu tun, sondern sieht mit ihrem De-

sign-Interior vergleichsweise extrem modern aus. So lässt sich die Lernpause auf jeden Fall ab sofort entspannter verbringen. Zu Essen gibt es frisch gebackene Pizzen, hausgemachte Blechkuchen, Riesenstullen und Aufläufe zu gewohnt guten Preisen. Eine Pizza mit Champignons, Schinken und Käse sowie vegane Varianten mit Brokkoli und Tomate oder Spinat und Pilzen gibt es für Studierende für 4,60 Euro - für 20 Cent mehr könnt ihr euch eine Caprese- oder Rucola-Pizza holen. Tschüss Bib, wir machen dann jetzt erstmal Lunchbreak!

Von-Melle-Park 2, Mo-Fr: 11-19 h



**HIER KÄMPFST DU FÜR
DEINE PATIENTEN.
NICHT FÜR DEN PROFIT.**

**Mach, was wirklich zählt:
ALS SANITÄTER (M/W)**
► Bundeswehrkrankenhaus, Hamburg

Im Sanitätsdienst der Bundeswehr kümmern Sie sich verantwortungsvoll um die Gesundheit unserer Bundeswehrangehörigen im In- und im Ausland sowie in unseren Bundeswehrkrankenhäusern.

Dafür geben wir Ihnen Zeit für Ihre Patienten, stellen Ihnen modernstes medizinisches Equipment zur Seite und bilden Sie kontinuierlich weiter – als Ärztin oder Arzt sowie in einem unserer vielfältigen Pflegeberufe.

Der Sanitätsdienst ist dafür verantwortlich, für alle Soldatinnen und Soldaten überall auf der Welt eine erstklassige medizinische Versorgung zu gewährleisten – im Feldlager beim Auslandseinsatz oder in einem Bundeswehrkrankenhaus.

Gleich informieren und beraten lassen: **0800 9800880**
(bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Hamburg
Heidenkampsweg 51
bundeswehrkarriere.de

Die Bloggerin **MARIE TASCHE** ist neben ihrem Hauptberuf auch Personal Trainerin. Auf ihrem Blog „**URBAN BLISS**“ und Instagram zeigt die Hamburgerin deshalb nicht nur ihre Workouts und gesunde Rezepte, sondern auch, wie **FITNESS FASHION** im Alltag funktioniert. Inspiriert von Reisen in Metropolen wie New York oder London kombiniert sie dabei **SPORTIVE, URBANE LOOKS** mit femininen Highlights. Für uns hat sie ihre Lieblingsstyles für das kommende Frühjahr zusammengestellt: Perfekt für den entspannten Alltag!

Fotos: Laura Lagershausen (@la_lali)

Text & Art Direction: Lesley-Ann Jahn

STYLE. SET.GO!

SPORTY FRÜHJAHRSLOOKS VON BLOGGERIN UND PERSONAL TRAINERIN MARIE

URBAN DENIM



ÜBERGROSSE JEANSJACKE UND LACKROCK

Jeansjacke: Monki
Shirt: Samsøe Samsøe
Rock: Zara
Schuhe: Converse
Tasche: Rebecca Minkhoff

**LEDERJACKE UND
FRANSENJEANS**

Shirt: Samsøe Samsøe
Lederjacke: H&M
Jeans: Zara
Schuhe: Vans



SPORTY SPICE

COMFY LIFE



ÜBERLANGER PULLI UND TIGHTS

Schmuck: Pilgrim
Sonnenbrille: Ray Ban
Pullover: Zara
Leggings: H&M
Tasche: Coccinelle

**OVERSIZE-MANTEL
UND -JEANS**

Mantel: H&M
Schmuck: Pilgrim
Pullover: Zara
Boyfriendjeans: American Eagle
Schuhe: Vans
Tasche: Rebecca Minkhoff



BOYFRIEND
LOOK

MARIES TIPPS

Auf ihrem Blog und auf Instagram verbindet Marie die Themen Fashion, Food und Fitness. Auch für uns hat sie deshalb zu ihren Lieblingsoutfits noch Tipps für ein schnelles Training und ein leckeres Post-Workout-Rezept.

HIT (HIGH INTENSITY TRAINING) WORKOUTS FÜR ZU HAUSE

„Diese Workouts eignen sich perfekt für alle, die nur wenig Zeit haben und trotzdem ein hochintensives Training absolvieren möchten. Es wird kein Equipment benötigt, sodass auch optimal von zu Hause oder auch unterwegs trainiert werden kann.“

ÜBUNGSZIRKEL: 5 Runden à 20 Sekunden Power, 10 Sekunden Pause

Jumping Jacks
Mountain Climbers
Jumping Lunges
Bicycle Crunches

AUF ZEIT:

10 Burpees – 1 Inch Worm to Push Up
9 Burpees – 2 Inch Worms to Push Up
8 Burpees – 3 Inch Worms to Push Up
...
1 Burpee – 10 Inch Worms to Push Up

MANGO KOKOS PROTEIN SMOOTHIE

„Dieser Smoothie ist super schnell gemacht und versorgt die Muskulatur nach dem Training mit essentiellen Aminosäuren. Die Chia Samen und das Proteinpulver liefern viel gutes Eiweiß, die Mango und Kokosflocken verleihen dem Smoothie eine angenehme Süße und erinnern zudem an Sommer.“

1 Hand voll	frischen Spinat
50 g	gefrorene Mango
15 g	Protein Pulver (am besten Vanille oder Kokos)
1 EL	Chia Samen
1 TL	Kokosflocken
100 ml	Mandelmilch
200 ml	Wasser
	Eis

Alle Zutaten in den Mixer geben, pürieren und genießen. Auch zum Mitnehmen gut geeignet.

MEHR VON
BLOGGERIN MARIE
GIBT ES UNTER



theurbanbliss.com



@theurbanbliss

SHOPPEN GEGEN
AMAZON & CO.

STERNSTUNDE DER KLEINEN LÄDEN

Wenn der Paketbote zweimal klingelt, wissen wir: Da kommt die nächste **ONLINE-BESTELLUNG!** Schnell das schlechte Gewissen weggeschoben, Paket aufgerissen. Freude. Online-Shopping ist doch viel schöner als der lästige Weg in die Stadt! **ODER?** Wir zeigen, was die **KLEINEN LÄDEN** in Hamburg können und warum wir wieder häufiger dort vorbeischauen sollten.

Text: Svenja Hirsch

GESCHENKIDEE

Wer gerne Regionales verschenkt, aber nicht weiß was, der kann über **FINDELING** einen **GUTSCHEIN** kaufen, der sich in den meisten dort aufgeführten Läden einlösen lässt.

Ich klicke mich durchs Internet, schau bei Facebook rein. Werbung. Oh, interessant! Draufgeklickt, für gut befunden, ab in den virtuellen Einkaufswagen. Online-Shopping ist bequem und wir bekommen alles, was wir brauchen. Online-Gigant Amazon macht es vor: Auf der Plattform gibt es alles zu kaufen, was nicht bei drei auf den Bäumen ist. Angeboten von kleineren Händlern oder durch Amazon selbst. Doch während ich gemütlich von zu Hause aus shoppe, sammelt das Portal meine Daten, selbst wenn meine Bestellung über einen kleineren Händler auf der Plattform läuft. Und der darf trotzdem hohe Gebühren an das Unternehmen abtreten, ist aber im großen Online-Shoppinguniversum als eigenständiger Händler kaum sichtbar. Kein Wunder, dass viele kleine Läden und Händler aufgeben: Die Konkurrenz über das Internet ist einfach zu groß. Selbst in In-Vierteln wie Eimsbüttel, Schanze oder Ottensen machen deshalb regelmäßig Shops zu. Geschäfte wie die Druckwerkstatt Ottensen, All my friends oder Frau Hansen, die sich länger halten können, sind gefühlt eine Seltenheit geworden.

GEZIELTE SHOPPINGTOUR STATT PAKETÄRGER

Und dann das: Kaum habe ich bestellt - noch ganz entspannt - geht der Ärger los. Denn natürlich bin ich meist nicht zu Hause, wenn der Paketbote zweimal oder auch fünfmal klingelt. Gelber Zettel an der Tür? Oft bekomme ich auch den erst zwei Tage später per Post zugestellt. Ich gehe auf die Suche nach meinem Paket, das beim Nachbarn oder mit viel Pech in der Postfiliale am Kaltenkircher Platz gelandet ist. Und dort heißt es Schlangestehen! Doch ein Gutes hat der Paketärger: Er hat die Hamburgerin Katharina Walter zu einer Gründungsidee inspiriert. „Ich wohne auf St. Pauli und habe mich immer gewundert, dass dort so viele Pakete geliefert werden. Schließlich gibt es gerade hier und in der sehr nahen Schanze so viele tolle Geschäfte.“ So konzipierten sie und Florian Schneider 2015 ihre Plattform **findeling.de**, auf der (fast) alle kleinen Läden Hamburgs gebündelt zu finden sind. „Meistens informiert man sich ja erst online über das, was





KATHARINA WALTER
Gründerin der Kleine-Läden-Plattform findeling

man haben möchte. Da gehen kleine Läden einzeln natürlich etwas unter.“ Dieses Problem löst findeling: Einfach Produkte wie Bilderrahmen ins Suchfeld eintragen und ihr bekommt auf einer Karte alle Läden, die Rahmen im Sortiment haben, ausgespuckt. Dann könnt ihr direkt dort oder in den Online-Shops der kleinen Anbieter einkaufen, wodurch ein Gegenpol zu Amazon entstehen soll. Gleichzeitig sorgt die Online-Karte dafür, dass ihr wisst, welches Geschäft gerade in der Nähe ist - um vielleicht auch mal wieder persönlich vorbeizuschauen.

SHOP LOCAL DAY

Das ist auch die Intention vieler Ladeninhaber, wie Katharina Roedelius, Gründerin des **Interieurshops lokaldesign**. In der Schanze lässt sie sich für ihre Kunden in dieser Hinsicht einiges einfallen: Vor Ort dampft stets frischer Tee auf einer kleinen Herdplatte und neben dem Verkauf lokal produzierter Designerware veranstaltet sie Lesungen und andere Events. Daraus entstand beim Stammtisch einiger kleiner Ladenbesitzer und den findeling-Leuten inklusive der beiden Katharinas auch die „Nacht der kleinen Läden“, die 2018 zum „Shop Local Day“ umfunktioniert wird. Halbjährlich, an einem Samstag im Mai und kurz vor Weihnachten, haben dann die kleinen Läden zu geführten Touren und Events zwischen 11 und 21 Uhr geöffnet. Da wird Offline-Shopping zum Erlebnis!

LOKALE BUCHLIEFERUNG ÜBER NACHT

Auch die Buchhandelsbranche wehrt sich schon seit einigen Jahren mit vielen Ideen gegen den Ausverkauf im Internet. Frederik und Gerrit Braun, Gründer des Miniaturwunderlandes, ließen beispielweise die erste und komplett signierte Auflage ihrer Biografie nur über Buchläden vor Ort verkaufen. Und auch viele Onlineshops der kleinen Einzelhändler selbst sind mittlerweile so gut, dass Amazon nicht mithalten kann. Ein gutes Beispiel ist der Onlineshop der Buchhandlung stories!. Hier sieht man online sofort, ob ein gewünschtes Buch im Laden vorrätig ist oder kann es sich über Nacht (!) in den Laden in Hoheluft liefern lassen. Ganz entspannt, ohne Portokosten - und in diesem Fall tatsächlich auch schneller als über den Online-Giganten. Inhaberin Annerose Beurich präsentiert online außerdem stetig neue Lesetipps und setzt vor Ort ebenfalls auf eine entspannte Atmosphäre, persönliche Beratung und die für Lesefans so wichtige Kaffeebar. Das funktioniert seit 2008 so gut, dass sie 2011 eine zweite Filiale im Hansaviertel eröffnen konnte.

Katharina Walter von findeling bringt den Vorteil der individuellen Konzepte noch einmal final auf den Punkt: „Nicht nur im Sinne von Co2 und Vermeidung von Verpackungsmüll sollten wir wieder mehr rausgehen: Kleine Läden sind einfach wichtig für unser Stadtbild. Denn was wäre Ottensen oder die Schanze ohne individuelle Geschäfte?“



LOKAL UND INDIVIDUELL? IM GEGENSATZ ZU AMAZON KÖNNEN WIR DAS!

INTERVIEW mit Katharina Roedelius

VERKAUFT IHR SACHEN AUS EUREM LADEN AUCH ÜBER AMAZON?

Nein, wir haben ausschließlich Produkte unabhängiger Designer, die ihre Produkte lokal produzieren. Die Margen für solche, unter kontrollierten Bedingungen gefertigten Produkte sind ganz andere, als für Amazon nötig wären, um selbst etwas daran zu verdienen. Und auch wenn die Bedingungen für uns stimmen würden: Mit einem Unternehmen, das in Deutschland hohe Gewinne erwirtschaftet, aber keine Steuern zahlt, können wir nicht zusammenarbeiten.

WAS TUT IHR, UM EUCH GEGEN AMAZON STARK ZU MACHEN?

Wir stellen die Qualitäten des Offline-Handels heraus: Bei uns können Kunden die Produkte erleben, anfassen, Probe sitzen und sie werden auf ganz persönliche Bedürfnisse hin beraten. Wir können Produkte auch individualisieren und zum Beispiel die Tischhöhe an den Kunden anpassen. Diesen wichtigen Punkt haben viele oft gar nicht auf dem Zettel und sind überrascht, wie gemütlich sie an unseren Tischen sitzen, wenn diese auf ihre Körperlänge angepasst wurden. Das sind alles Punkte, die der Onlinehandel nicht erfüllen kann.

WAS GIBT ES BEI EUCH IM LADEN UND IN EUREM ONLINESHOP, WAS MAN BEI AMAZON NICHT BEKOMMT?

Ja, eigentlich alles! Unsere Möbel und Einrichtungsaccessoires gibt es meist nur exklusiv bei uns, in anderen kleinen Läden oder Design-Onlineshops.

UND WARUM SOLLTE MAN AUCH SO EINFACH MAL BEI EUCH RUMKOMMEN?

Weil unsere Produkte regelmäßig wechseln oder sich verändern. Außerdem macht es Spaß, sich bei uns ein neues Möbel-Liebingsstück auszusuchen, woran man lange Freude hat. Die Hintergrundgeschichte über den Designer gibt es dann noch on top. Viele Kunden kommen auch regelmäßig, um sich einfach nur inspirieren zu lassen.

Schulterblatt 85 (Sternschanze)

KATHARINA ROEDELIOUS
Gründerin des Interieurshops lokaldesign in der Schanze



KINOSTARTS

Texte:
Sven Husung



#ALLESGELDDERWELT

Schlagzeilen hat der neue Film von Ridley Scott („Der Marsianer“) vor allem durch seinen Ex-Darsteller gemacht: Kevin Spacey wurde aufgrund der Beschuldigungen wegen sexueller Belästigung kurzfristig herausgeschnitten. Für ihn übernahm Christopher Plummer. Aber auch ohne den Skandal hat es der Film in sich! Er rekonstruiert einen wahren Entführungsfall von 1973: Der Enkel eines Öl-Magnaten wird in Rom entführt. Doch der reichste Mann der Welt, Jean Paul Getty, denkt gar nicht daran, die geforderten 17 Millionen Dollar Lösegeld zu zahlen...

Thriller-Drama, Do., 15.2.

#REDSPARROW

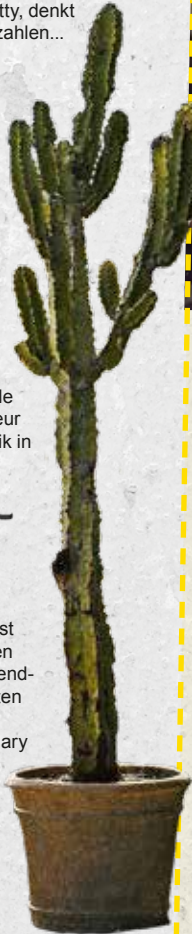
Wenn jemand die Metamorphose einer russischen Primaballerina zu einer Killer-Agentin spannend darstellen kann, ist das Jennifer Lawrence. Als eine Verletzung ihre Karriere zwangsbeendet, heuert sie an einer Geheimdienstschule an. Dann versucht ein US-CIA-Agent (Joel Edgerton) sie davon zu überzeugen, dass er die einzige vertrauensvolle Person ist. Das Ganze präsentiert Regisseur Francis Lawrence in Hochglanz-Optik in bedrohlich-kalter Atmosphäre.

Spionage-Thriller, Do., 1.3.

#LUCKY

Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen: Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche beim Bloody Mary am Abend – bis er sich nach einem kleinen Unfall seiner Vergänglichkeit bewusst wird. Zeit dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen. Ein poetischer Film mit skurrilen Figuren, der im besten Sinne wie eine Mischung aus „The Straight Story“ von David Lynch, „Little Miss Sunshine“ und dem Humor der Coen-Brüder daherkommt.

Drama, Do., 8.3.



SERIENSTARTS

#JESSICAJONES ZWEITE STAFFEL

Die von Krysten Ritter („Apartment 23“) verkörperte Jessica Jones ist eine Frauenfigur

zwischen zynischer Coolness und verdeckter Verletzlichkeit. Was die Ex-Superheldin von pathetischen Reden hält, verrät sie im Trailer zu Staffel 2: „Wenn du sagst ‚Aus großer Kraft folgt große Verantwortung‘ kotz‘ ich dich voll, ich schwör’s!“ Die Serie spielt im Marvel-Universum und ist durch „Marvel’s The Defenders“ (2017) mit den Serien „Daredevil“, „Luke Cage“ und „Iron Fist“ verbunden. Über die Handlung der neuen Abenteuer verrät Netflix vorab wie üblich nichts. Wir freuen uns trotzdem drauf!

Do., 8.3. Netflix



#LOVE DRITTE STAFFEL

Eigentlich passen Gus und Mickey so gar nicht zusammen. Sie ist dreist, steht auf Partys, Drogen und wilden Sex. Er ist ein lieber Kerl vom Lande mit einem Faible für Zaubertricks und Musizierabende. Dennoch finden die beiden gezeichneten Mitdreißiger in LA zueinander. Auch wenn der Titel denkbar öde gewählt wurde: Mit der Serie tauchen wir in eine spannende Welt der genau so kaputten wie sympathischen Protagonisten ein und lernen Filmsets von Trash-TV-Serien und verlogene Radioseelsorger kennen. Und auch nach zwei Staffeln ist das teilweise schmerzhaft-ehrliche Porträt moderner Beziehungen inmitten der Traumfabrik Hollywood noch nicht auserzählt. Eine actionarme Serie, bei der Fans von Woody-Allen-Filmen und „Californication“ voll auf ihre Kosten kommen. Leider die letzte Staffel der Serie!

Fr., 9.3. Netflix

#SEVENSECONDS SERIEN-START

Die Spannungen zwischen der schwarzen US-Bevölkerung und weißen Polizisten sind im Jahr 2017 weiter hochgekocht – und genau dieser Thematik widmet sich die neue Crime- und Dramaserie von „The Killing“-Schöpferin Veena Sud. Als ein afroamerikanischer Teenager von einem Polizisten lebensgefährlich verletzt wird, stehen die Zeichen in Jersey City auf Sturm. Es wird spannend, welche Lösungsansätze die Serie, die auf dem russischen Film „The Major“ basiert, aufzeigt. Gerade weil die Politiker in den Vereinigten Staaten so sehr mit sich und den Tweets von Donald Trump beschäftigt sind, könnten solche (fiktionalen) Impulse großen Einfluss haben.

Fr., 23.2. Netflix



Fotos: Glessbrecht (1), Hanover (1), Edwards (1)

FESTIVALNEWS, PARTYTIPPS & JEDE MENGE UNTERHALTUNG:

VIRTUALNIGHTS AUF FACEBOOK!

Über 550.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

f/virtualnights



LIEBE, LIFESTYLE, FASHION & SPANNENDE NEUIGKEITEN:

MÄDELS MOMENTE AUF FACEBOOK!

Über 300.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

f/MaedelsMomente



#ALLEARSON

Hier gibt es frische Musik auf die Ohren: Das sind unsere Empfehlungen für **NEUE ALBEN** von Rock bis Klassik im Februar und März. Texte: Lisa Matthiesen

ALL THE LUCK IN THE WORLD

A BLIND ARCADE



Öffnet ihr auch immer schnell Shazam, um herauszufinden, welcher Song in einem Werbespot läuft? So ging es uns zumindest, als wir die eigentlich schnöde Trivago-Werbung sahen. Denn dazu lief die äußerst eingängige Folk-Ballade „Never“ – die zum Durchbruch der irischen Band führte. Nach ihrer Entdeckung wurde das Trio europaweit als die Indie-Folk-Sensation gehypt. Auf ihrem zweiten Album klingen die Songs nun intensiver, einigen Liedern wohnt aber immer noch dieses Verträumte inne, das wir schon auf dem Debüt so liebten!

Fr., 23.2.

CAPITANO

HI!



„Hauptsache Auffallen!“ könnte das Motto dieser Berliner Rock-Band sein. Bei ihren Gigs verwandeln sich die Mitglieder in extravagante Fantasiefiguren mit bemalten Gesichtern, Pfauenmaske und Glitzerjacken. Dazu legen sie ein ordentliches Live-Brett hin und haben sich unter anderem als Vorband von Monster Magnet einen Top-Ruf als Live-Band erspielt. Wer auf den Sound von Queens of the Stone Age und die abgedrehte Art von Turbonegro steht, wird sich mit Capitano direkt anfreunden. Alle anderen lassen sich am Besten von den kunstvoll inszenierten Musikvideos der Band überzeugen.

Fr., 2.2.

FREDERICO ALBANESE

BY THE DEEP SEA



Klassik erlebt dank junger, innovativer Künstler und Komponisten wie Lambert oder Nils Frahm seit einiger Zeit eine kleine Renaissance. Ein weiterer, junger Vertreter ist Frederico Albanese. Der Italiener wuchs mit dem Piano auf und komponiert heute Klavierstücke, die er mit warmen Streicher-Arrangements und einen Hauch Elektronik kombiniert. Das Ganze klingt wunderbar leichtfüßig und modern. Selbst ohne Text berührt es uns emotional und lässt dabei Bildwelten in unseren Köpfen entstehen. Definitiv ausprobieren und sich überraschen lassen!

Fr., 23.2.

FRANZ FERDINAND

ALWAYS ASCENDING



Revival mit neuer Aufstellung: Mehr als vier Jahre ist das letzte Album der britischen Band her. Jetzt sind sie mit zwei neuen Musikern wieder da. Und vielleicht sind Keyboarder Julian Corrie und Gitarrist Dino Bardot verantwortlich für den neuen Sound der Band: deutlich poppiger mit Discosound-Einflüssen aus den 70s. Wir müssen uns vielleicht ganz kurz dran gewöhnen – sind uns aber sicher, dass die neuen Stücke genauso tanzbar sind wie die alten und uns auf den Indie-Dancefloors der Stadt im Frühjahr ganz sicher viel Spaß machen werden!

Fr., 26.1.

ALBUMTICKER

Für Justin Vernon von Bon Iver ist **POLICA** die beste Band, die er je gehört hat – Top-Empfehlung auch von uns für den Mix aus Synthie-Pop, Trip-Hop und Indie-Rock der US-Band, Fr, 16.2. » Im Ein-Jahres-Takt veröffentlicht Rapper **ERRDEKA** neue Alben – das dritte des jungen Augsburgers kommt am Fr, 12.2. » Bei **DITA VON TEESE** denken wir sofort an ihre Show im Maxi-Martiniglas – jetzt singt die Burlesque-Queen auch... und das überraschend gut, Fr, 16.2. » **ANTJE SCHOMAKER** ist Hamburgerin und tourte als Singer-Songwriterin mit Bosse schon durchs ganze Land – jetzt kommt ihr Debüt, Fr, 23.3.

NEUJAHRSVERGÜNSTIGER.



**25% RABATT
AUF ALLE LKW**

RABATTCODE: **LKW2018**
VOM 02.01. BIS 15.03.18
SPÄTESTE RÜCKGABE 15.03.18

Neue LKW bei STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555

(0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 Euro/Min. aus den Mobilfunknetzen)



STARCAR
Autovermietung

FOTOSPAZIERGANG IM FRÜHJAHR

Hamburg ist ja so instagrammable! Und jetzt im Frühjahr lohnt es sich bei schönem Wetter umso mehr, die Stadt zu Fuß zu erkunden und ein paar **TOLLE FOTOS** zu schießen. Und damit ihr nicht ohne Ziel draufloslauft, haben wir uns ein paar Tipps bei Bloggerin **HARRIET DOHMEYER** geholt. Die Foto- und City-Expertin zeigt uns auf ihrem Reise- und Hamburg-Blog **FRÄULEIN ANKER** immer wieder die Schönheit unserer Stadt. Für mehr Inspirationen schaut also auf jeden Fall auch auf ihrer Instagram-Seite vorbei. Dort und auf ihrem Blog findet ihr übrigens auch die besten Tipps rund um das Thema **KAFFEE IN HAMBURG!**



by
**Fraulein
Anker**

 @fraulein_anker
 frauleinanker.de

Start:

Der Fotospaziergang geht im **GÄNGEVIERTEL** los. Allein hier gibt es unzählige tolle Fotomotive – von Streetart über die schönen, bunten Innenhöfe des Viertels bis zu besonderen Kunst-Details.



» Weiter geht's:

An der Laeiszhalle vorbei, geht es über die Poolstraße Richtung Neustadt. Hier unbedingt in der **WEXSTRASSE** vorbeischaun. Vielleicht entdeckt ihr ja das original Banksy-Graffiti?!

» Pause auf der Fähre:

Vom ganzen Laufen könnt ihr euch entspannt erholen, indem ihr die Fähre von den Landungsbrücken nach Övelgönne nehmt. Von der **FÄHRE** aus hat man vorbei an der Fischauktionshalle noch mal einen besonderen Blick auf die Skyline Hamburgs.



» Strandspaziergang:

Angekommen am Anleger in **ÖVELGÖNNE** bieten sich der Elbstrand und die kleinen, verspielten Häuschen auf dem Weg oberhalb als Kontrast zu den vorherigen, sehr urbanen Motiven.

» Richtung Wasser:

Über den Großneumarkt führt der Spaziergang weiter am Michel vorbei und durch das Portugiesenviertel zum Hafen. An den **LANDUNGSBRÜCKEN** könnt ihr euch dann mit den Touris um die besten Fotospots streiten. 😊 Die Aussicht ist aber auch einfach zu toll!

25 JAHRE

*pi*ste

PISTE.DE | DEIN STADTMAGAZIN FÜR HAMBURG

PRÄSENTIERT



**17.02.2018 AB 23 UHR IM KLUBHAUS ST. PAULI
4 FLOORS | LEGENDÄRE DJS & HIPPE NEWCOMER**

HAMBURGS STADTMAGAZIN PISTE WIRD 25 JAHRE
DAS WOLLEN WIR FEIERN! MIT DIR, SEI DABEI! SAVE THE DATE!

TICKETS UNTER EVENTIM.DE



ENERGY

IMMER DIE BESTEN NEUEN HITS

P!NK
DAVID CUETTA
ED SHEERAN



**JETZT DIE NEUE
ENERGY APP
MIT ÜBER 40
WEBCHANNELS
DOWNLOADEN!**

ENERGY
NRJ
HIT MUSIC ONLY!